THIMM
THE HIGHPACK GROUP

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem laufenden Jahr sind wir aufgebrochen in die zweite Dekade des 21. Jahrhunderts. Die gegenwärtige Corona-Pandemie verlangt uns allen viel ab und wird das weltweite Zusammenleben auch zukünftig spürbar beeinflussen. Die Welt, wie wir sie bisher kannten, wird sich nachhaltig verändern. Dieser Prozess verstärkt eine Entwicklung, die uns bereits seit einigen Jahren begleitet. Sie ist geprägt von starkem Wandel auf vielen Ebenen.

Wir beobachten einen Wandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, im Großen wie im Kleinen. Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel seien hier besonders betont, weil sie uns als THIMM Gruppe unmittelbar betreffen und fordern. Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister bewegen wir uns in einem Umfeld ständiger Veränderung, gerade weil sich die Welt unserer Kunden rasant ändert.

Das Familienunternehmen THIMM ist getragen von der Grundidee, seinen Kunden immer die beste Lösung für ihre Anforderungen zu bieten. Diese starke Kundenorientierung treibt unseren Innovations- und Entwicklergeist an, sie ist der Motor unseres Wachstums. Ändert sich das Konsumverhalten, verändern sich automatisch auch die Anforderungen an Verpackungen und damit an unsere Lösungen und Produkte.

Von der Politik beeinflusste globale Warenströme, der digitale Transformationsprozess und die Sorge um die klimatischen Veränderungen werfen elementare Fragen auf. Unsere Lösungen sind Weichenstellungen für die Zukunft. Für unsere Kunden, unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter.

Unser Anspruch ist es, ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen in unseren Märkten frühzeitig zu identifizieren, sie mutig anzunehmen und ihnen bestmöglich zu begegnen. Wir investieren in neue Technologien, um unsere Innovationskraft zu stärken. Wir setzten Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und transparent in Kreisläufen ein. Wir fördern unsere Mitarbeiter und bieten ihnen viel Gestaltungsspielraum, weil wir wissen, dass sie es sind mit ihrem Engagement und ihren Ideen, die unsere Kunden begeistern.

Nachhaltiges Denken, Handeln und Wirtschaften ist ein wichtiges Leistungsmerkmal. Als werteorientiertes Familienunternehmen agiert THIMM verantwortungsbewusst und transparent. Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt Ihnen, wie wir den sich ständig verändernden Anforderungen begegnen, welche Veränderungsprozesse wir selbst dabei umgesetzt haben und welche Pläne wir zukünftig verfolgen. Wir freuen uns darauf, diese Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu gestalten.

Holger Dunker Kornelius Thimm Mathias Schliep

Die Geschäftsführung der THIMM Gruppe

THIMM THE HIGHPACK GROUP

Unser Familienunternehmen ist führender Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Waren.

DIE BESTE LÖSUNG FÜR UNSERE KUNDEN

Bei THIMM geht es um viel mehr als nur um Verpackung und Distribution: Es geht um die beste Lösung für unsere Kunden. Wir haben den Anspruch, ihre individuellen Anforderungen zu verstehen, Herausforderungen vorauszusehen und sie optimal zu lösen.

Das heißt, dass wir Konsum- und Industriegüter für Transport, Warenpräsentation und Lagerung so sicher wie möglich und mit so wenig Material wie nötig verpacken. Das macht uns zu DEM Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Waren, der nachhaltig denkt und handelt.

KUNDEN BEGEISTERN

Wir begeistern Kunden im In- und Ausland mit unseren Kompetenzen und Innovationen, die wir für Sie zur besten Lösung kombinieren. Als ein Pionier in der Wellpappenindustrie haben wir schon oft bewiesen, dass wir nicht nur mutig neue Technologien einführen, sondern damit auch Trends setzen. Das macht uns flexibel, die heutigen und künftigen Anforderungen unserer Kunden zu erkennen und mit unseren optimalen Lösungen ein unverzichtbarer Teil der Wertschöpfungskette zu sein.

VERTRAUEN UND RESPEKT, UM GEMEINSAM NEUES ZU GESTALTEN

Wir sind ein unabhängiges und verantwortungsbewusstes Familienunternehmen in dritter Generation. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Leistungswillen und ihrer Gestaltungskraft entscheidend für den Erfolg von THIMM sind. Ihre Erfahrung und ihre Begeisterung für Neues sind uns wichtig. Gemeinsam mit ihnen packen wir Herausforderungen an und legen dabei großen Wert auf Erfolgsorientierung, Wertschätzung und Veränderungsbereitschaft.

Mehr als 3.400 Mitarbeiter finden optimale Lösungen für individuelle Anforderungen.

UNSERE PHILOSOPHIE, UNSERE WERTE

Highpack ist unser Anspruch immer die beste Lösung für den Kunden zu finden. Diesem Anspruch können wir durch unseren zweiten Markenwert People gerecht werden. Denn die Menschen bei THIMM machen die Lösung zur besten Lösung.

Das bildet für uns die Basis für partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden und befähigt uns, mit unseren Werten nicht nur ein Leistungsversprechen zu geben, sondern dieses auch einzuhalten.

INNOVATION

Wir meinen, Innovation setzt Erfindergeist voraus und den Willen, etwas Neues, Besseres zu schaffen. Die wesentliche Grundlage ist Lernfähigkeit - ein beständig erneuertes Verständnis für die Ideen und Bedürfnisse unserer Kunden.

WACHSTUM

Wachstum ist in unseren Augen ein umfassend zu gestaltender Prozess, von der Ausbildungsqualität bis zur Erschließung neuer Märkte. Als ein führendes Unternehmen müssen wir uns mit dem Markt entwickeln und die Standortvernetzung ebenso ausbauen wie das Leistungsspektrum, von dem unsere Kunden entscheidend profitieren.

FLEXIBILITÄT

Flexibilität entsteht für uns durch Unabhängigkeit und die Fähigkeit, sich wechselnden Bedürfnissen intelligent anzupassen. Das ermöglicht Schnelligkeit. Schließlich erwarten unsere Kunden, ob bei großen oder kleinen Aufträgen, individuelle Problemlösungen zur rechten Zeit.

SICHERHEIT

Wir glauben, dass Sicherheit auf Gewissheiten beruht. Für unsere Kunden heißt das: Messbare, gleichbleibende Material- und Verarbeitungsqualität, Liefertreue, klare Preis/Leistung-Verhältnisse und ersichtliche Branchenkompetenz. Es geht darum, durch Zuverlässigkeit das Vertrauen aufzubauen für fruchtbare Partnerschaften.

INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR KONSUM- & INDUSTRIEGÜTER

Unser Lösungsportfolio umfasst Transport- und Verkaufsverpackungen aus Wellpappe, hochwertige Verkaufsaufsteller (Displays), Verpackungssysteme aus verschiedenen Materialkombinationen sowie Druckprodukte für die industrielle Weiterverarbeitung. Eine breite Palette verpackungsrelevanter Dienstleistungen entlang der Lieferkette ergänzt unser Angebotsspektrum. Zu unserem Kundenkreis gehören namhafte Markenartikelkonzerne quer durch alle Branchen.

Als einer der größten Wellpappenproduzenten ohne eigene Papierfertigung in Europa sind wir unabhängig in der Rohstoffbeschaffung und greifen auf einen einzigartigen Materialmix bei unseren Lieferanten zu. Damit stellen wir sicher, dass unsere Kunden die individuell auf ihre Anforderungen abgestimmte beste Lösung erhalten.

Mit unserem Technologiemix aus modernen Druckverfahren und Weiterverarbeitungsanlagen bieten wir unseren Kunden eine breite Palette an Produktionsmöglichkeiten und schaffen damit ein einzigartiges Leistungsportfolio.

THIMM pack'n'display TOP Packaging

Maßgeschneiderte Verpackungen aus Wellpappe, individuelle Displaykonzepte und modernste Drucktechnologien: THIMM pack'n'display bietet die beste Lösung für das Verpacken und Präsentieren von Waren für die Markenartikelindustrie, online wie auch stationär. Wir begleiten Ihr Projekt europaweit von der Beratung über die Entwicklung, Gestaltung, Produktion und Konfektionierung bis hin zur Distribution. Auf dem polnischen Markt treten wir unter der Marke TOP Packaging auf.

THIMM Packaging Systems

Als Spezialist für Verpackungssysteme im Industriegüterbereich kennt THIMM Packaging Systems die besonderen Qualitäts- und Prozessanforderungen ganz genau. Von der Idee bis zur Umsetzung entwickeln wir für ein breites Branchenspektrum entlang der gesamten Supply Chain effiziente und individuelle Verpackungslösungen auf Multimaterialbasis. Wir sind auf belastungsfähige Systeme spezialisiert.

Christiansen print

Christiansen Print ist europäischer Marktführer im Flexo- und digitalem Rollenvordruck. Wir bedrucken Papierrollen für Wellpappenhersteller und die Markenartikelindustrie. Damit bieten wir wellpappenverarbeitenden Unternehmen ebenso wie weltweit agierenden, renommierten Markenartiklern einen fortschrittlichen Technologiemix aus CI-, Belt- und Digitaldruck.

CARTONARA®

CARTONARA® bietet standardisierte Verpackungen und mehrwertschaffendes Zubehör für gewerbliche und private Kunden über einen eigenen Onlineshop. Zum Angebot zählen Kartons, Faltschachteln und Versandverpackungen, Polster-, Füll- und Umzugsmaterialien sowie Verpackungs- und Umzugszubehör.

corrugAid

Als Anbieter nachhaltiger Produkte für die humanitäre Hilfe entwickelt corrugAid Lösungen für den temporären Einsatz innerhalb der Sofort- und Nothilfe sowie für die Katastrophenvorsorge. In unserem Produktportfolio finden Sie neben Feldbetten auch Aufbewahrungsboxen und Trennwände aus Wellpappe. Durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe können unsere Produkte umweltschonend und einfach recycelt werden.

DIE THIMM GRUPPE

2019

623
Mio. € Umsatz

41 %
Eigenkapital

34
Mio. € Investitionen

20
Standorte in 5 Ländern
(Stand 31.12.2020)

Northeim | Alzey | Bremen | Castrop-Rauxel | Chotětov | Duisburg | Eberswalde | Garancières-en-Beauce | Germersheim
Ilsenburg | Neuburg | Nordhausen | Serba | Sibiu | Skarbimierz | Tychy | Viernheim | Všetaty | Wolnzach | Wörrstadt

Unternehmerische Verantwortung in der THIMM Gruppe

Die THIMM Gruppe setzt auf das Prinzip der ganzheitlichen Verantwortung in allen Unternehmensbereichen und in allen Aspekten der Wertschöpfung. Langfristig zu denken, nachhaltig zu handeln und damit ein verlässlicher Partner zu sein: Das ist unser Leitgedanke.

THIMM GESTALTET MÄRKTE DURCH DIE BESTE LÖSUNG.

Wir sehen ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen vorher und lösen sie.

ÖKONOMIE

Wir investieren mutig, um Technologie, Digitalisierung und Innovation im Sinne unserer Kunden voranzutreiben und erwirtschaften dadurch dauerhaft Gewinne.

ÖKOLOGIE

Wir als Familienunternehmen denken zukunftsorientiert und setzen Ressourcen konsequent und transparent in Kreisläufen ein.

SOZIALES

Unsere Mitarbeiter begeistern unsere Geschäftspartner und die Gesellschaft gleichermaßen. Wir bieten Gestaltungsspielraum, engagieren uns regional an unseren Standorten und sind dadurch begehrter Arbeitgeber in einem attraktiven Umfeld.

HERAUSFORDERUNGEN

Wir leben in einer Welt einschneidender Veränderungen. Die Menschen beobachten Entwicklungen, die sie beunruhigen – extreme Wetterereignisse werden deutlich mehr, Waldschäden infolge von Trockenheit nehmen zu und eine spürbare Verknappung wichtiger Rohstoffe zeichnet sich ab. Das alles verändert die Sicht auf die Art und Weise, wie wir wirtschaften. Das bedeutet für uns neue Anforderungen:

» Der gesellschaftliche Wandel wird an vielen Stellen sichtbar und formiert sich u.a. in Initiativen und Bewegungen wie Fridays for Future. Mit Vehemenz wird eine Circular Economy gefordert und ganz allgemein tritt eine kritischere Einstellung zur Konsumwirtschaft zu Tage.

» Auch deshalb steigen die Kundenanforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte in wirtschaftlichen Prozessen.

» Regulatorische Anforderungen steigen ebenfalls. Der Nationale Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) beispielsweise fordert Sorgfaltspflicht und Transparenz in globalen Lieferketten. Auf der EU-Ebene ist ebenfalls eine dynamische Gesetzes- und Verordnungslage zu beobachten.

Für Unternehmen bedeutet das die Bereitschaft zu neuem Denken und Handeln, die Bereitschaft alte Modelle in Frage zu stellen und Raum für neue Strategien und Planungen zuzulassen und aktiv selbst zu schaffen.

MANAGEMENTANSATZ & MASSNAHMEN VON THIMM

Die THIMM Gruppe ist ein verantwortungsvolles Familienunternehmen, das gleichzeitig ein führender Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Waren ist. Um diesem Anspruch jederzeit gerecht zu werden, bedarf es einer verantwortungsvollen Unternehmensphilosophie, die Wert legt auf nachhaltiges Wirtschaften und den entsprechenden Umgang mit Rohstoffen.

Wir haben bereits frühzeitig den Blick geschärft für nachhaltiges Handeln. Im Jahr 2011 haben wir vorhandene Ansätze und Prozesse in Formen gegossen und das Thema "Unternehmerische Verantwortung" fest in der THIMM Gruppe verankert. Die THIMM Social Responsibility Strategie (TSR) war Ausdruck unseres Bestrebens, als traditionsreiches Familienunternehmen eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie zu leben.

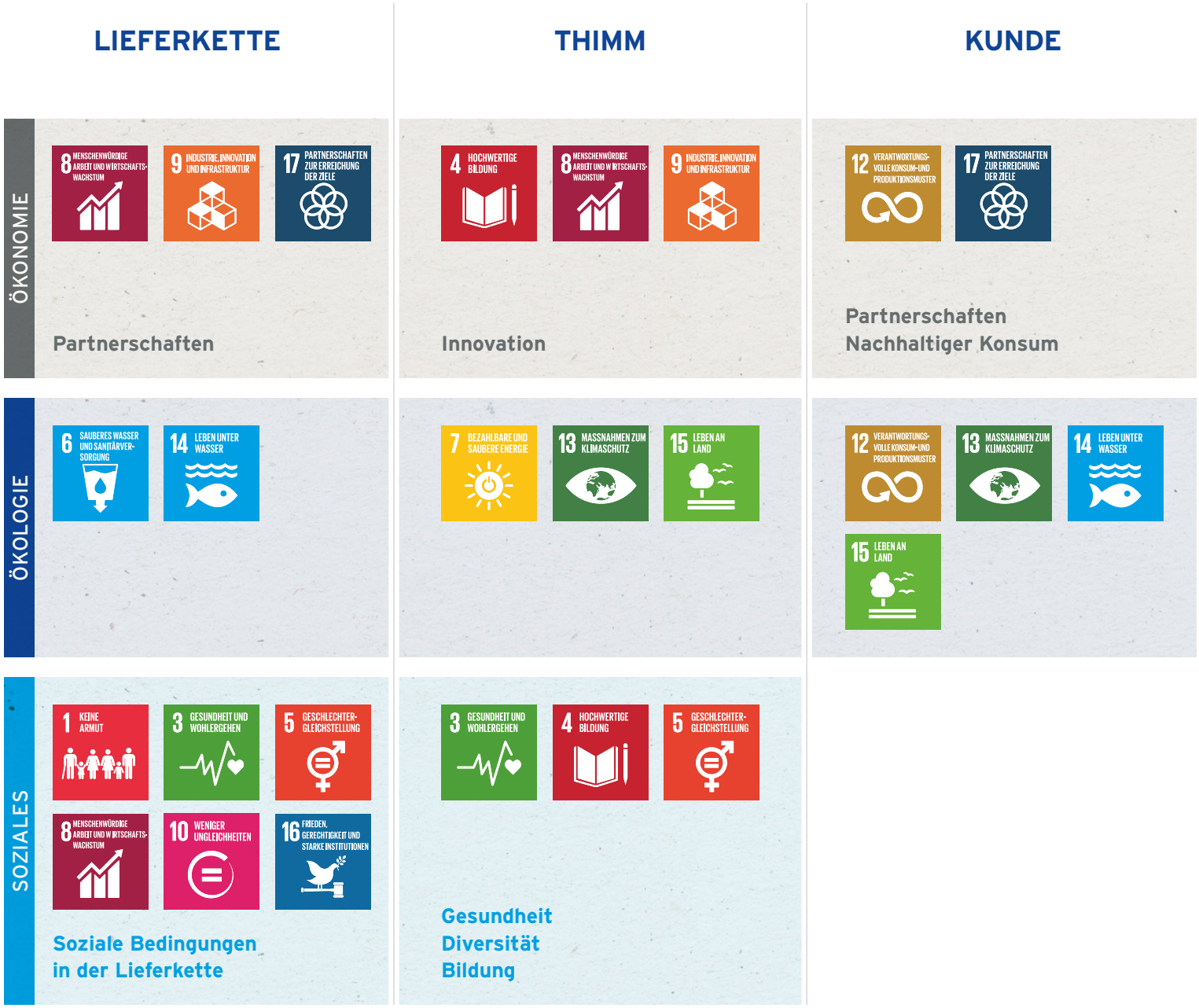
Im Zuge der weiteren Entwicklung von Prozessen und Maßnahmen und in Anbetracht auch der internationalen Entwicklungen, Regularien und Verordnungen haben wir Ende 2018 den Prozess zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gestartet.

In diesem Prozess haben wir uns entschieden, die UN Sustainable Development Goals (SDGs) zum Kompass unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu machen und uns an ihnen auszurichten. Die SDGs haben sich international als Handlungsrahmen für nachhaltiges Handeln etabliert, viele unserer internationalen Kunden richten sich ebenfalls nach ihnen aus.

Im Ergebnis unseres Strategie-Entwicklungsprozesses haben wir im Jahr 2019 die Transformation von TSR zur Corporate Responsibility (CR) der THIMM Gruppe vollzogen. Gemeinsam haben Geschäftsführung, Führungsteam und ausgewählte Mitarbeiter aller Geschäftsbereiche in umfangreichen Dialogprozessen – teilweise auch mit externer Unterstützung – eine Nachhaltigkeitsvision für die THIMM Gruppe entwickelt.

AUSRICHTUNG AN DEN UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

In der Vergangenheit haben sich Unternehmen mehrheitlich vor allem auf ihre eigenen Aktivitäten konzentriert. Heute reicht das nicht mehr aus. Als modernes Familienunternehmen wollen wir Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte übernehmen. Deshalb haben wir die Auswirkungen, die unsere Unternehmenstätigkeit mit sich bringt, über die komplette Wertschöpfungskette betrachtet und sie den aus unserer Sicht relevantesten SDGs im Zusammenspiel aus Wertschöpfungskette und ursprünglicher Triple Bottom Line zugeordnet. Dabei haben wir sowohl positive wie negative Auswirkungen betrachtet und diese in die drei klassischen Nachhaltigkeitsperspektiven eingeordnet.



UNSERE ZIELE

Wir haben ein Programm wichtiger Ziele definiert, die wir erreichen möchten. Darin sind sowohl Ziele beschrieben, die der weiteren Entwicklung der Nachhaltigkeitsorganisation innerhalb der THIMM Gruppe dienen, als auch solche für jede Nachhaltigkeitsdimension selbst – terminiert und, wo möglich, quantifiziert.

Im Rahmen unserer regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichterstattung werden wir über die Zielerreichung ebenso berichten wie über neu entwickelte und formulierte Ziele.

ÜBERGEORDNETE ZIELE

Ziel 1

Die CR-Vision 2030 wird in die Unternehmensstrategie integriert
→ **12/2021**

Ziel 2

Die bestehende CR-Organisation wird gruppenweit ausgebaut und Schritt für Schritt in allen Organisations- und Geschäftsbereichen verankert
→ **06/2022**

Ziel 3

Die Themen Integrität & Compliance werden operativ noch stärker im Unternehmen verankert, u.a. durch die folgenden Schritte:

» Konzeption und Einführung einer neuen Compliance-Struktur für die THIMM Gruppe
→ **12/2021**

» Konzeption und Einführung eines Managementsystems zur Informationssicherheit
→ **06/2021**

ÜBERGEORDNETE THEMEN

	ZIELE | MASSNAHMEN | TERMINE
ÖKONOMIE Verbesserung der sozialen & ökologischen Verhältnisse in der Lieferkette	1. Wir halten die CoC-Quote unserer Lieferanten bei 100 Prozent; d.h. alle unsere Lieferanten haben unseren CoC akzeptiert und/oder weisen ähnliche Standards nach. → **Kontinuierlich** 2. Konzeption und Veröffentlichung einer Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung → **12/2021**
ÖKOLOGIE Ressourceneinsatz	1. Erstellung eines Energiekonzeptes für die THIMM Gruppe → **06/2021** 2. Definition und Verankerung messbarer Energieziele → **12/2021**
SOZIALES Arbeitssicherheit	1. Ausweitung des zertifizierten Managementsystems ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Zertifizierung von 10 weiteren Standorten → **12/2022** 2. Gruppenweite Implementierung einer Software zur einheitlichen Datenerfassung für die Themen Arbeitssicherheit, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit (Quentic-Software) → **12/2021**

CR-MANAGEMENT IN DER THIMM GRUPPE

Seit 2016 gibt es CR-Verantwortliche, die das Thema unternehmerische Verantwortung operativ in den Geschäftsbereichen besetzen und vorantreiben. Sie agieren in enger Abstimmung mit dem CR-Management auf Gruppenebene.

CR-Manager & Experten
Steuern alle CR-Themen auf Gruppenebene in engem Austausch mit der Geschäftsführung der THIMM Gruppe. Sie entwickeln die CR-Strategie weiter bzw. überwachen die Umsetzung.

THIMM THE HIGHPACK GROUP

CR-Verantwortliche in den Geschäftsbereichen / Standorten
koordinieren die operative Umsetzung der CR-Strategie und stehen in engem Austausch mit den Kunden sowie internen Fachbereichen.

THIMM pack'n'display | THIMM Packaging Systems | TOP Packaging | Christiansen print

Gruppenweit beobachten wir die wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen an THIMM sehr sorgfältig und stimmen unser unternehmerisches Handeln darauf ab. Langfristig wollen wir auf Gruppenebene ein ergänzendes Gremium implementieren, in dem Vertreter aus den Bereichen Responsible Sourcing, PEOPLE, Sustainable Packaging Solutions und Zentrale Technik ihr Know-how bündeln.

STAKEHOLDERDIALOG

Die THIMM Gruppe befindet sich im stetigen Dialog mit unterschiedlichen Interessengruppen und setzt sich mit relevanten Themen auseinander, so auch mit allen Nachhaltigkeitsaspekten und den daraus resultierenden Anforderungen.

2019 wurden je eine Mitarbeiter- und Kundenbefragung durchgeführt. Diesen wird künftig verstärkt Raum für Nachhaltigkeitsaspekte eingeräumt. Regelmäßiger Austausch besteht darüber hinaus mit Lieferanten, Kapitalgebern und relevanten Partnern im Umfeld des Unternehmens, wie z. B. Wissenschaft und Forschung, Politik und öffentliche Verwaltung, Medien und Nichtregierungsorganisationen (NGO) sowie Nachbarn und mit der Bevölkerung an den jeweiligen Standorten.

Der Dialog wird über unterschiedliche Kommunikationskanäle geführt, vom Workshop mit Kunden und Lieferanten bis zur Teilnahme an Messen, Konferenzen und Kongressen. Für unsere Mitarbeiter gab es im Berichtszeitraum die Möglichkeit, im Rahmen von „TSR-Tagen" aktiv Feedback auf Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens zu geben und sich über weitere Maßnahmen zu informieren. Bis Mitte 2017 fanden vier dieser in Form einer Wanderausstellung durchgeführten Präsenz-Informationstage statt, seitdem erfolgt der Austausch über eine digitale Intranet-Plattform.

In Teilen der THIMM Gruppe wurden 2018 Townhall Meetings eingeführt. Hier können Mitarbeiter aktiv den direkten Austausch mit dem Management suchen, die THIMM-Geschäftsführung steht in diesem Rahmen für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

CODE OF CONDUCT

Mit dem Code of Conduct (CoC) für Mitarbeiter sowie dem Pendant für Lieferanten und Geschäftspartner haben wir bereits in 2012 eine Basis für das Miteinander bei THIMM sowie für die externe Zusammenarbeit gelegt. Im Berichtszeitraum haben wir daran kontinuierlich weitergearbeitet.

Im Juni 2016 erfolgte eine umfassende Aktualisierung der bisherigen Grundlage. In zwei gruppenweiten Workshops wurden die bestehenden Dokumente umfassend diskutiert und die Updates beschlossen. Teilnehmer der Workshops waren Einkaufs- und PEOPLE-Verantwortliche aus dem In- und Ausland. Am Mitarbeiter-CoC-Workshop war zusätzlich der deutsche Ombudsmann beteiligt. Gruppenweit eingeführt wurden die aktualisierten Dokumente im ersten Quartal 2017. Führungskräfte und Mitarbeiter wurden anschließend ausführlich geschult, um die Sensibilität für das Thema weiter zu erhöhen und seine Bedeutung zu unterstreichen.

Insgesamt gingen im Berichtszeitraum folgende Meldungen bezüglich der Codes of Conduct bei unseren Ombudsleuten ein:

- **2016** eine Meldung zum CoC für Mitarbeiter
- **2017** jeweils eine Meldung zum CoC für Mitarbeiter und zum CoC für Lieferanten
- **2018** drei Meldungen zum CoC für Mitarbeiter
- **2019** keine Meldungen

Alle Meldungen wurden im Austausch mit der Geschäftsführung von THIMM geprüft, bearbeitet und geklärt. Bei keiner der eingegangenen Meldungen lag ein Verstoß gegen unsere Verhaltenskodizes vor.

Für die Zukunft streben wir an, den Code of Conduct über verschiedene Kommunikationskanäle noch weiter zu verbreiten, insbesondere in den Auslandsstandorten der THIMM Gruppe. Hierzu wird der regelmäßige Austausch mit den Ombudsleuten gruppenweit intensiviert.

Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner soll zu einer „Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung (Responsible Sourcing Guideline) weiterentwickelt werden. Ziel ist es, damit ein Kernelement der gruppenweiten Beschaffungsstrategie zu etablieren, in dem das Thema „Sorgfaltspflicht" von Anfang an verankert ist.

NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG & CR-KOMMUNIKATION

Zentrales Element unserer Nachhaltigkeitskommunikation ist der Nachhaltigkeitsbericht. Den ersten Bericht veröffentlichte die THIMM Gruppe 2014 (Berichtszeitraum 2011 – 2013). Der zweite Bericht wurde 2016 veröffentlicht (Berichtszeitraum 2014 – 2015). Im Jahr 2019 folgte ein Update der Kennzahlen für den Zeitraum 2016 – 2018.

Über die chronologische Nachhaltigkeitsberichterstattung hinaus informieren wir über unsere CR-Themen auf der Unternehmens-Webseite. Neben den Berichten finden sich hier weiterführende Informationen zum Code of Conduct sowie die wesentlichen Angaben zu unserer CR-Strategie.

Für unsere Mitarbeiter gibt es zusätzlich diverse CR-spezifische digitale Informationsangebote im unternehmenseigenen Intranet.

NACHHALTIGKEITSRATINGS & -PLATTFORMEN

Internationale Nachhaltigkeitsratings gewinnen für unsere Kunden immer mehr an Bedeutung. Plattformen wie EcoVadis und SEDEX werden zum gewichtigen Kriterium ihrer jeweiligen Lieferantenqualifikation. Hier geht es längst nicht mehr nur um ausführliche Selbstauskünfte.

Ziel ist eine möglichst standardisierte, nach einheitlichen Kriterien vorgenommene Bewertung der Unternehmen.

EcoVadis beispielsweise führt für jedes teilnehmende Unternehmen eine EcoVadis Scorecard, deren Informationsgehalt aus allen verfügbaren Quellen des Teilnehmers zusammengestellt wird – vom Selbstauskunftsfragebogen inkl. Belegdokumente bis hin zu öffentlich zugänglichen Materialien. In Summe führen alle Informationen zu einem „Medaillen-Rating": Die THIMM Gruppe wurde bisher zweimal ausgezeichnet (2016 Gold / 2019 Silber). Für 2021 ist eine Neubewertung geplant.

Über die SEDEX-Plattform können alle für die Nutzung freigeschalteten Kunden von THIMM unsere dort hinterlegte Selbstauskunft einsehen und mit ihren Anforderungen abgleichen. Darüber hinaus lassen wir in einem Rhythmus von drei Jahren in allen Wellpappenverarbeitungswerken sowie am Standort Wörrstadt ein SMETA 4 Pillar Audit von einer unabhängigen Audit-Gesellschaft durchführen. Jeder neu hinzukommende Standort wird automatisch in diese Routine integriert. In diesem Zuge wird der rumänische Standort Sibiu im Jahr 2020 erstmals ein SMETA Audit absolvieren.

Die THIMM Gruppe strebt eine regelmäßige Aktualisierung der EcoVadis Scorecard mit sehr guten Ergebnissen an. Ebenfalls wird die THIMM-Selbstauskunft regelmäßig aktualisiert und wird sich verstärkt der Prüfung externer Audits unterziehen. Unsere Kunden erwarten dies, und die THIMM Gruppe wird die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um alle Erwartungen zu erfüllen.

ecovadis

EcoVadis ist ein weltweiter Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, Informationen und Tools zur Leistungsverbesserung für globale Lieferketten. Unterstützt durch eine leistungsstarke Technologieplattform und ein globales Team von Fachleuten bieten die Nachhaltigkeits-Scorecards von EcoVadis einen detaillierten Einblick in ökologische, soziale und ethische Risiken in 190 Einkaufskategorien und 160 Ländern.

www.ecovadis.com

Sedex

SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) ist eine Onlineplattform für Transparenz im Nachhaltigkeitsengagement von Unternehmen. SEDEX macht CSR-Prüfberichte für Kunden, Lieferanten und Mitglieder zugänglich. Mit einem Audit nach dem sog. SMETA-Katalog (Sedex Members Ethical Trade Audit) werden Unternehmen auf ihr Nachhaltigkeitsengagement hin bewertet und geprüft. Ziele von SEDEX sind die Verbesserung von Ethik- und Sozialleistungen entlang der gesamten, weltweiten Supply Chain und die Vereinheitlichung von sozialen Auditierungsstandards. Dadurch wird für mehr Transparenz in der globalen Lieferkette gesorgt.

www.sedex.com

Nachhaltige Wertschöpfung beginnt im Einkauf

Der wichtigste Rohstoff für die THIMM Gruppe ist Papier. Ohne Papier keine Wellpappe, das Herzstück unseres Leistungs- und Produktportfolios. Doch Papier ist längst nicht immer gleich Papier: Unser Hauptrohstoff ist Rohpapier und damit natürlichen Ursprungs – dabei achten wir sehr genau darauf, dass die von uns eingesetzten Papiere mindestens nach dem Controlled-Wood- oder dem FSC®-Standard zertifiziert sind und nicht aus Holzbeständen zum Beispiel des zu schützenden Regenwaldes stammen. Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungsprozess werden mit Blick auf die weltweite Entwicklung immer wichtiger. Durch die zunehmende Intensität der Diskussion rund um Klimawandel und Erderwärmung nimmt auch das Thema CO_2-Emission einen immer größeren Raum ein, so auch bei uns. Mit seinem Inkrafttreten im November 2016 hat das Pariser Klimaabkommen der weltweiten Staatengemeinschaft Vorgaben und Ziele mit auf den Weg gegeben, an deren Umsetzung wir alle gemeinsam mit maximalem Einsatz arbeiten müssen. Gleiches gilt für den im Dezember 2019 vorgestellten European Green Deal, der die Klimaneutralität der Europäischen Union bis spätestens 2050 vorsieht – eine große Herausforderung. Wir bei THIMM nehmen sie an.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Kunden erwarten immer mehr Transparenz über die ökologischen und sozialen Faktoren, die mit Verpackungen allgemein und Verpackungsmaterialien im Speziellen verbunden sind. Diese Erwartungshaltung manifestiert sich in der Forderung, sich unterschiedlicher Ratings zu unterziehen (→ siehe Seite 15).

Neben den Nachhaltigkeitsaspekten hat der Einkauf der THIMM Gruppe insbesondere auch ökonomische Faktoren bei seinen Entscheidungen zu berücksichtigen. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten sind wir bestrebt, eine optimale Balance aller Aspekte zu erreichen.

Einige unserer großen Kunden verfolgen sehr ehrgeizige Klimaziele, die zum Teil über Klimaneutralität hinausreichen. Hierzu gehören u. a. die Reduzierung von Verpackungsgewichten, eine Erhöhung der Grünstromquote und die verstärkte Recyclingfähigkeit der Verpackungen. Auch die Logistik rückt noch mehr in den Fokus und die Erwartungshaltung an THIMM steigt.

CHANCEN & RISIKEN

Wenn es uns weiterhin gelingt, THIMM mit dem zusätzlichen Leistungsversprechen eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens zu positionieren und dieses auch konsequent einlösen, werden sich neue Wachstumschancen ergeben. Mit der gesellschaftlichen Akzeptanz steigt auch die Aufmerksamkeit potenzieller Neukunden.

Neue Technologien wie beispielsweise Faserspritzguss bieten Chancenpotenzial im Hinblick auf die Entwicklung nachhaltiger Verpackungen.

Auf der Ebene der Logistik bieten sich Chancen zur Optimierung von Prozessen wie Routenplanung, Fahrzeugauslastung und Kapazitätenabsicherung. Hier können Transportkosten gesenkt und der CO_2-Ausstoß verringert werden.

Alle unsere Anstrengungen für und die Investitionen in eine nachhaltige Beschaffung und Logistik verursachen in der Regel Mehraufwand und damit Mehrkosten. Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen werden von den Kunden erwartet. In der Umsetzung muss es uns gelingen, unsere Kunden ganzheitlich vom höheren Wert nachhaltiger Lösungen zu überzeugen, damit erhöhter Aufwand auch entsprechend anerkannt und honoriert wird.

Neben unserem nachhaltigen Hauptrohstoff Papier besteht aktuell noch ein Mangel im Angebot weiterer nachhaltiger Rohstoffe und Vorprodukte. Der Bedarf steigt deutlich, die Verfügbarkeit dagegen noch nicht.

UNSER ANSATZ

Die THIMM Gruppe befindet sich durch ihre Flexibilität in einer guten Position. Als unabhängiges, nicht integriertes Unternehmen können wir Rohpapier am freien Markt einkaufen – von leistungsfähigen Rohstofflieferanten mit modernsten, effizienten Produktionsmaschinen. Wir können gemeinsam mit unseren Lieferanten die besten und nachhaltigsten Materialien wählen und Innovationen zum Nutzen unserer Kunden vorantreiben. Wir forcieren diese Entwicklung, indem wir den Einsatz umweltfreundlicher Materialien kontinuierlich steigern. So stehen wir ständig mit Papierlieferanten im Austausch, um uns neueste Papierinnovationen vorstellen zu lassen und diese auf Marktfähigkeit und Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

Diese Stärken wollen wir auch zukünftig konsequent nutzen und unsere Vorteile ausbauen:

A) Wir fordern Lieferanten zu nachhaltigem Verhalten auf und begleiten die Umsetzung im Rahmen unserer etablierten Qualifikationsprozesse. Die Entwicklung unserer Lieferanten fördern wir, indem wir die Beziehungen zu ihnen intensivieren und die Bindungskraft unseres Code of Conduct für Lieferanten weiter verstärken.

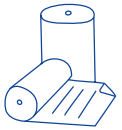
B) Wir optimieren unsere Logistik im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und ökologische Folgen seit Ende 2019 mithilfe moderner digitaler Plattformen.

C) Ebenfalls Ende 2019 haben wir uns dazu entschlossen, den Einkauf neu zu organisieren. In der neuen Organisationsstruktur wird eine Zentralfunktion Nachhaltigkeit eingerichtet. Das Thema „Responsible Sourcing" wird so deutlich aufgewertet.

D) Nachhaltige Materialien werden im Einkauf bevorzugt:

Rohpapier

Die eingesetzten Papiere beschaffen wir nahezu vollständig bei Lieferanten, die mindestens nach dem Controlled Wood- oder dem FSC®-Standard zertifiziert sind. Das FSC®-Label (FSC® = Forest Stewardship Council®) ist eine weltweit anerkannte Zertifizierung. Für unsere Kunden bedeutet dies vor allem effiziente und schonende Ressourcennutzung. Die Standards des FSC® beinhalten auch die Aufrechterhaltung der Biodiversität und der Schutzfunktion der Wälder. Drei Viertel unserer Papiere stammen aus Deutschland. Den Rest beziehen wir aus Skandinavien, Süd- und Osteuropa.



Wellpappe

THIMM Packaging Systems und THIMM Display (THIMM pack'n'display) kaufen Wellpappentafeln ein und verarbeiten sie weiter. Ein Teil des Bedarfes wird von THIMM Verpackung (THIMM pack'n'display) geliefert (< 20 Prozent). Den Rest beziehen die Geschäftsbereiche von unterschiedlichen Lieferanten aus Deutschland, Polen und Rumänien.

Karton

Der überwiegende Anteil des Bedarfs an Karton wird für die Herstellung von Verkaufsaufstellern benötigt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 3.699 Tonnen Karton eingekauft. Der Großteil davon setzt sich aus Recyclingpapieren zusammen.

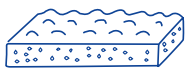
Wir können gemeinsam mit unseren Lieferanten die besten und nachhaltigsten Materialien wählen und Innovationen zum Nutzen unserer Kunden vorantreiben.

Holz

THIMM Packaging Systems verwendet Holz zur Eigenfertigung von Paletten sowie für Teilkomponenten von Verpackungen. Die Hölzer stammen von unterschiedlichen Baumarten: zum größten Teil aus Fichte, gefolgt von Kiefer und Birke. Das benötigte Holz zur Eigenfertigung von Paletten beziehen wir von Händlern, welche vor allem in Skandinavien und Osteuropa einkaufen. Das Holz für Teilkomponenten beziehen wir überwiegend direkt von den Herstellern in Deutschland, Tschechien und Polen. Wir beachten die Einhaltung der PEFC- und FSC®-Standards, die die Herkunft aus nachhaltiger Bewirtschaftung nachweisen. Unser Ziel ist es, Holz mittel- und langfristig durch andere nachhaltige und innovative Werkstoffe (z.B. papierbasierte Werkstoffe) zu ersetzen.

Schaumstoff

Für die Verpackung von Gütern mit hohem Produktwert im Automotive- und Industriebereich benötigen wir Schaumstoff. THIMM Packaging Systems bezieht die Schaumstoffe von deutschen Unternehmen, die aus ihren Werken in den Niederlanden, Italien, Polen und Israel versorgt werden. Bereits verarbeitete Schaumstoffe beziehen wir als Halbfertigprodukte aus Deutschland. Um die Anforderungen unserer Kunden optimal zu erfüllen, benötigen wir vernetzte und unvernetzte Schaumstoffe. Die unvernetzten Schaumstoffe sind vollständig recycelbar. Für die Verpackung von Gütern aus besonders empfindlichen Materialien setzen wir vernetzte Schäume ein. Die Zugabe chemischer Zusatzstoffe verfeinert ihre Oberfläche, beeinflusst aber auch das anschließende Recycling. Dieses Verpackungsmaterial kann umgeformt werden und anschließend in anderen Produkten, wie beispielsweise Drainagematten, eingesetzt werden.



77,4 Prozent der im Jahr 2019 eingesetzten Schaumstoffe bestehen aus unvernetzten Schäumen, 22,6 Prozent sind vernetzte Schäume. Unser Ziel ist es, weiterhin an innovativen und nachhaltigen Schaumstoff-Alternativen zu forschen.

Leim & Leimzutaten

Um den Leim für die Produktion von Wellpappe herzustellen, benötigen wir Stärke. Diese beziehen wir aus Deutschland, Belgien, Polen, Österreich, Rumänien und der Slowakei. Bei THIMM setzen wir keine Produkte aus genetisch verändertem Mais oder genetisch veränderter Stärke ein.

Bei der Herstellung des Stärkeleims werden sehr geringe Mengen an Borax-Verbindungen eingesetzt, um die gewünschten Klebeeigenschaften zu erzielen. Diese geringen Mengen Borax werden aktuell in Flüssigform als Substitutionsprodukt zur Pulverform bei THIMM eingesetzt. Eine gesundheitsgefährdende Staubentwicklung wird durch den Einsatz von Flüssigborax vollständig unterbunden.

Der Dispersionsleim stammt aus Deutschland und den Niederlanden. Beim Einkauf des Dispersionsleims achten wir darauf, dass dieser so wenig Konservierungsstoffe wie möglich enthält.

Farben & Lacke

Die THIMM Gruppe bezieht die im Flexodruck eingesetzten Grundfarben, Lacke und Sonderfarben vor allem aus Frankreich, Luxemburg und Deutschland sowie aus den Niederlanden, Polen und Tschechien. Auch bei den Farben achten wir auf die Einhaltung der höchsten Standards hinsichtlich der Schadstoffwerte. Wir verwenden ausschließlich wasserbasierte Farben, von denen mehr als 90 Prozent Grundfarben sind.

Im Offsetdruck setzen wir ausschließlich Farben auf Pflanzenölbasis sowie wasserbasierte Drucklacke ein.

Für den Digitaldruck an unserem Standort in Ilsenburg werden nur wasserbasierte Tinten verwendet. An unseren Standorten in Wörrstadt und Všetaty werden neben den wasserbasierten Tinten auch UV-Lacke im Digitaldruck eingesetzt.

Restfarben werden weitgehend aufgearbeitet und für andere Rezepturen wiederverwendet. Für diesen Support sind unsere Farbmischanlagen auf den neuesten Stand nachgerüstet worden.

UNSERE MASSNAHMEN

A) In der Auswahl und Qualifizierung unserer Lieferanten bewerten wir das Vorhandensein und die Wirksamkeit von Umweltmanagementsystemen. Dazu führen wir auch Qualitätsaudits bei den Lieferanten durch.

Die THIMM Gruppe hat bereits 2012 ihren Code of Conduct für Lieferanten formuliert und eingeführt (2016 wurde dieser überarbeitet und ergänzt (→ siehe Seite 14). Die Unterzeichnung ist die Basis für eine Zusammenarbeit, sie wird vor der ersten Bestellung entsprechend abgefragt.

Wir binden unsere Lieferanten frühzeitig in Entwicklungsarbeiten ein. Darüber hinaus existieren verschiedene Projekte, die gemeinsam mit Lieferanten, Bildungs- und Forschungseinrichtungen aufgesetzt wurden. Beispielhaft hierfür steht das Projekt „Großladungsträger im Überseetransport". 2018 gemeinsam mit einer Forschungseinrichtung gestartet, geht es darum, Kraftlinerpapiere durch Hydrophobieren zu verbessern. Weniger Feuchtigkeitseinwirkung soll die Stabilität erhöhen und dadurch letztlich Material einsparen.

B) Vier wesentliche Punkte stehen im Zentrum unserer Logistik-Optimierungsmaßnahmen: Kostenoptimierung, Minimierung von Frachtwegen durch intelligente Kapazitätssteuerung zur Vermeidung von Leerfahrten, Kapazitätsabsicherung und Prozessoptimierung. Mit der Einführung der IT-Plattform „Transporeon" 2018 wurde diese Entwicklungsplanung konkret umgesetzt. Das Transport Management System (TMS) beinhaltet eine Ausschreibungsplattform, mit der Frachten vergeben und zentral gesteuert werden. Durch die Verschlankung der Prozesse wird die gesamte Logistik effizienter. In der Konsequenz führt dies zu insgesamt weniger Fahrten, weniger Kraftstoffverbrauch und weniger CO_2-Emissionen. Parallel zur Senkung von Kosten und Umweltbelastung steigt darüber hinaus die Kundenzufriedenheit.

C) Die Neuorganisation des Einkaufs ist eine konkrete Ableitung der zunehmenden Anforderungen und Erwartungen von Kunden an THIMM. Wir berücksichtigen damit die immer häufiger und vielfältiger werdenden Nachhaltigkeitsaspekte, indem wir sie in einer neu zu schaffenden Stabsstelle bündeln. Die Position des Responsible Sourcing Managers wird erstmals im Jahr 2020 eingerichtet und mit fachspezifischer Weisungsbefugnis für alle Materialkategorien ausgestattet sein.

UNSERE RESULTATE

A) Es ist uns gelungen, die Quote der Lieferanten mit unterzeichnetem Code of Conduct (bzw. einem gleichwertigen eigenen Code of Conduct) über den Berichtszeitraum unverändert hoch zu halten (› 98 Prozent).

Im Hydophobierungs-Projekt „Großladungsträger im Überseetransport" machen wir Fortschritte bei der Verbesserung der Eigenschaften von Kraftlinerpapieren. Damit wollen wir potenzielle Defizite von im Markt gehandelten Wellpappenrohpapieren beim Einsatz im Überseeklima ausgleichen. Darüber hinaus planen wir, gemeinsam mit einem Papierhersteller, für 2020 auch ein Projekt zur Verbesserung von Testlinerpapieren.

B) Die sukzessive, gruppenweite Einführung des TMS Transporeon läuft seit 2018 kontinuierlich. Bisher sind die Standorte Nordhausen, Ilsenburg, Duisburg, Bremen und Wörrstadt angebunden und operativ im TMS tätig. Erste Erfolge werden bereits spürbar: Verbesserte und transparentere Prozesse führten zu weniger Leerfahrten und verkürzten Wartezeiten. Die Anbindung aller weiteren Standorte läuft planmäßig weiter.

C) Die neue Organisationsstruktur des Einkaufs wird erst im Jahr 2020 wirksam. Erstmals wird dann der Einkauf innerhalb der THIMM Gruppe zentral verantwortet, wodurch vor allem die zentrale Entwicklung und Steuerung einer Responsible Sourcing Strategie möglich wird und damit mittelfristig spürbare Wertbeiträge für das Unternehmen.

UNSER WEG NACH MORGEN

Mit der Neuorganisation des Einkaufs in 2020 schaffen wir die Voraussetzungen, um den Faktor Nachhaltigkeit in allen Beschaffungskategorien als festen Bestandteil der Lieferkette zu verankern.

Bis Ende 2021 werden im Rahmen dieser neuen Organisationsstruktur eine neue Beschaffungsrichtlinie sowie ein Leitfaden zur Umsetzung von Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Wahrung von Menschenrechten in der Lieferkette realisiert.

Gemeinsam mit unseren Logistikdienstleistern wollen wir die Auslastung von Frachträumen noch weiter optimieren. Dazu werden geeignete Key Performance Indicators (KPIs) entwickelt und als Steuerungsinstrument eingeführt.

Effizienz durch Innovation

Die industrielle Welt verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Industrie 4.0, das Internet der Dinge (IoT - Internet of Things) und Künstliche Intelligenz (KI) sind nur einige Schlagworte, die den rasanten und vielschichtigen Veränderungsprozess kennzeichnen. Aber auch die Geschäftsmodelle unserer Kunden ändern sich: E-Commerce gewinnt gegenüber dem stationären Handel immer mehr an Bedeutung und Umwälzungen im Technologie-Bereich führen zu einem geänderten Nachfrageverhalten, beispielsweise beim Wandel von Verbrennungs- zu Elektromotoren. Die THIMM Gruppe steht in diesem globalen industriellen Veränderungsprozess vor wichtigen Aufgaben, die wir mit Blick auf unsere Kunden und die Zukunft strategisch angehen. Im Zuge aller Veränderungen möchten wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Familienunternehmens nicht nur bestätigen, sondern auch ausbauen.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Wünsche unserer Kunden setzen den Rahmen. Gefragt sind insbesondere Schnelligkeit und Flexibilität sowie kleinere Losgrößen. Der digitale Transformationsprozess macht sich deutlich bemerkbar, digitale Prozesse und agiles Arbeiten nehmen an Bedeutung zu.

Auf der gesellschaftspolitischen Ebene erfordern politische und regulatorische Vorgaben ein stetiges Arbeiten an der Effizienzoptimierung. Dies betrifft nicht nur den ökonomischen Bereich, sondern besonders auch die Ressourceneffizienz: Die Pläne zur massiven Reduktion der CO_2-Emissionen in der EU und damit auch in Deutschland werden Auswirkungen haben, die Einführung des Emissionshandels ab 2021 wird insgesamt zu steigenden Energiekosten und damit auch zu Kostensteigerungen für THIMM in diesem Bereich führen. Darüber hinaus stellt die Etablierung einer umfassenden Kreislaufwirtschaft höhere Anforderungen an die Recyclingfähigkeit der eingesetzten Materialien. Zudem verlangt sie mehr Abfallvermeidung und die Investition in neue Technologien.

Insgesamt steht die THIMM Gruppe u.a. durch diese Herausforderungen inmitten eines umfassenden Veränderungsprozesses. Lean Management ist gefragt, schlankes und agiles Handeln, standortübergreifendes und lösungsorientiertes Denken sowie zukunftsorientierte strategische Entscheidungen. Die sich verändernde Arbeitswelt macht auch neue Personalstrategien erforderlich – wenn schwere, körperliche Arbeiten weniger werden und dafür ein Zuwachs an digitalen und verantwortungsreicheren Tätigkeiten erfolgt. (→ siehe Seite 26)

CHANCEN & RISIKEN

Ein sich veränderndes Marktumfeld bietet immer auch neue Chancen. Durch unsere starke Innovationskultur ist es uns möglich, einen technologischen Wettbewerbsvorsprung zu erzielen und damit die Wachstumsstrategie der THIMM Gruppe weiter auszubauen.

Auf der anderen Seite gilt es zu beachten, dass diese Entwicklungen gruppenweit umgesetzt werden und alle Standorte auf hohem Innovations- und Technologielevel mitgenommen werden. Darüber hinaus müssen wir auch unsere Kunden davon überzeugen, dass Investitionen in neue Technologien und digitale Prozesse letztlich immer auch ihnen selbst zugute kommen. THIMM leistet hier seit seiner Gründung Pionierarbeit im Markt.

Lean Management ist gefragt, schlankes und agiles Handeln, standortübergreifendes und lösungsorientiertes Denken sowie zukunftsorientierte strategische Entscheidungen.

UNSER ANSATZ

Intensive Marktbeobachtung ist ein wichtiger Bestandteil der Wachstumsstrategie von THIMM. Wir haben die sich ändernden Bedingungen und Anforderungen im Markt in weiten Teilen antizipiert, verfolgt und in entsprechenden Bereichen frühzeitig vorausschauend agiert.

Im Jahr 2016 haben wir den Experten für Flexo-Preprint Christiansen Print mit seinen Standorten Ilsenburg und Garancières-en-Beauce (Frankreich) vollständig übernommen und damit die THIMM-Wertschöpfungskette im Bereich Druck weiter ausgebaut. 2017 haben wir dann am Standort Ilsenburg die erste digitale HP PageWide Rollendruckmaschine T1100S in Betrieb genommen. Mit der Forcierung der digitalen Drucktechnik sparen wir Ressourcen und erhöhen die Flexibilität. Darüber hinaus hat THIMM im Februar 2017 im bayerischen Wolnzach eines der modernsten Wellpappenwerke Europas eröffnet.

Mit seiner logistisch vorteilhaften Lage zwischen München und Nürnberg verbindet es wichtige Wirtschaftsmetropolen im Inland sowie den angrenzenden europäischen Nachbarmärkten.

Neben diesen Meilensteinen verfolgen wir intensiv den Ansatz einer Weiterentwicklung unserer Prozesse:

A) Mit der Einführung des Lean Managements schaffen wir eine wichtige Grundlage, um den optimalen Einsatz von Ressourcen zu gewährleisten.

B) Wir streben gruppenweit und standortübergreifend eine zentrale Technik an, um die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Umwelt sachgerecht bearbeiten zu können.

C) Wir arbeiten daran, gruppenweit ein Integriertes Managementsystem (IMS) einzuführen. Ziel ist es, an allen Standorten einen gleichermaßen hohen Standard zu gewährleisten und darüber hinaus auch spezifischen Kundenanforderungen in Geschäftsbereichen oder einzelnen Standorten schnell und gewohnt hochwertig begegnen zu können.

UNSERE MASSNAHMEN

A) Wir fördern neue Impulse, Entwicklungen und Verbesserungsvorschläge mithilfe einer Innovationsmanagementplattform. Auf dieser können sich alle Mitarbeiter mit neuen Ideen für die Weiterentwicklung des Unternehmens einbringen. Parallel entstehen hier neue Netzwerke mit Kunden, Lieferanten und Partnern, sodass wir die Wertschöpfungskette weiter ausbauen und optimieren können. Darüber hinaus betreiben wir eine immer intensivere Vernetzung der Standorte, z. B. durch gemeinsame Quartalsmeetings. Gruppenweit legen wir immer stärker einen gemeinsamen Fokus auf ausgewählte KPIs. Konkrete Maßnahmen sind z. B.:

» Wir haben das Abfahren von Digitaldruckrollen an den Wellpappanlagen automatisiert, um die Voraussetzung für die effiziente Weiterentwicklung des Digitaldrucks zu schaffen. Dabei reduzieren wir gleichzeitig Abfallmengen und diverse Zwischenarbeitsschritte entfallen.

» An unserem Standort Alzey testen wir die autonome Produktion an einer Weiterverarbeitungsmaschine. Das Pilotprojekt für Rotationsstanzen wird im zweiten Halbjahr 2020 u.a. mithilfe eines intelligenten Kamerasystems gestartet, um Erfahrungen zu sammeln, inwiefern die neuen Technologien das Team vor Ort unterstützen können.

B) THIMM hat die Erfassung und Senkung von Energie und Ressourcenverbräuchen sowie die Vermeidung von Abfällen verstärkt im Fokus. Der neue zentrale Bereich Technik wird uns helfen, Best-Practice-Beispiele im Unternehmen zu identifizieren und allen Geschäftsbereichen zur Verfügung zu stellen.

Die komplexe Aufgabe erfordert ein ganzes Maßnahmenbündel:

» Gruppenweites Klimastrategie-/Energiekonzept: Im ersten Schritt führen wir mit externer Beratungshilfe in unserem hierfür ausgewählten „Pilotwerk" Castrop-Rauxel eine Potenzialanalyse durch, aus der konzeptionelle Maßnahmen abgeleitet werden.

» Energieverbräuche (Gas, Wasser, Strom) werden an den Verbrauchsstellen separat erfasst und ausgewertet, um daraus Maßnahmen abzuleiten und eine fortlaufende Verbesserung der eingesetzten Energieträger zu erzielen.

» Druckfarben/Restfarben werden zum großen Teil aufgearbeitet und für andere Rezepturen wiederverwendet. Für diesen Support sind die Farbmischanlagen auf den neuesten Stand nachgerüstet worden.

» Gruppenweit setzen wir die sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel um.

C) Mit großem Aufwand haben wir verschiedene Managementsysteme zu Qualität, Umwelt, Energiemanagement und weiteren Themen eingerichtet und damit strukturelle Voraussetzungen geschaffen. Die wichtigste Maßnahme ist es, diese Systeme mit Leben zu füllen, das heißt konkret für THIMM:

» Wir müssen ausreichendes Bewusstsein und steigenden Wissensstand in allen Teilen der Belegschaft schaffen. Abteilungsübergreifend in Entwicklung, Produktion, Logistik und Qualitätsmanagement oder auch im kaufmännischen Bereich bei Vertragsmanagement und Abrechnung. Zusätzliche, ggf. externe Schulungen sind hier eine Möglichkeit außerhalb der Arbeitszeiten (off the job). Innerhalb der Arbeitszeiten nutzen wir bereits intensiv Shopfloor Boards, Teammeetings und Qualitätszirkel für die stetige Vermittlung weiteren Wissens (on the job).

» Alle Managementsysteme basieren auf dem PDCA-Zyklus von Maßnahmen – **P**lan, **D**o, **C**heck und **A**ct. Insbesondere das schnelle Lernen aus Fehlern hilft uns bei der Weiterentwicklung. Deswegen legen wir großen Wert auf die sorgfältige Planung und Durchführung der Audits (Check), die Besprechung der Ergebnisse mit dem Management und die konsequente und nachprüfbare Umsetzung von Korrekturmaßnahmen (Act).

UNSERE RESULTATE

A) Im Lean-Prozess haben wir bereits deutliche Erfolge bei Rüstzeiten und Performance erzielt. Außerdem steht die Anlagenverfügbarkeit, insbesondere die Vermeidung von Stillständen, im Fokus. Dies sind elementare Bestandteile, um ein Höchstmaß an Prozesssicherheit zu erreichen bzw. zu halten und für den Kunden sichtbar zu machen.

Auch das Restmaterialmanagement und die Reduzierung von Überproduktionen mit dem Ziel stückgenauer Produktion konnten wir so verbessern. So verringern wir die Menge an Produktionsabfall teilweise deutlich. Im nachhaltigen Umgang mit unserem wichtigsten Rohstoff Papier konnten wir z.B. in 2019 eine Einsparung von 19,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

B) Im Bereich Reduktion von Energie und Ressourcenverbräuchen sowie der Abfallvermeidung befindet sich THIMM auf einem aussichtsreichen Weg. Der Stromverbrauch ist im Berichtszeitraum (Vergleich 2019 zu 2016) nur um 4,2 Prozent gestiegen, deutlich unterproportional zum Produktionsvolumen. Unsere Investitionen in Technologien und Anlagen zahlen sich auch hier aus. Der Heizölverbrauch konnte im Berichtszeitraum um fast 70 Prozent reduziert werden. Auch die vorgenommenen Energieeffizienzmaßnahmen zeigen Wirkung, der Erdgasverbrauch ist im Berichtszeitraum nur leicht gestiegen (2,1 Prozent), während der Flüssiggasverbrauch um ein Viertel (25,8 Prozent) reduziert werden konnte.
Eine Zusammenstellung aller Daten und Fakten zu diesem Themenkomplex findet sich im Kennzahlenteil. (→ siehe Seite 44)

C) In der THIMM Gruppe werden Umwelt- und Gefahrstoffmanagement sowie Arbeitsschutz aktiv gelebt und sind im IMS integriert. Unsere Strategie, das IMS möglichst flächendeckend auszurollen, haben wir sukzessiv fortgesetzt. So wurden die Standorte Wolnzach, Nordhausen, Neuburg, Bremen, Duisburg, Germersheim und Sibiu im Laufe des Berichtszeitraumes nach ISO 14001 (Umweltmanagement) sowie die Standorte Sibiu und Ilsenburg zusätzlich nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert. Dabei werden neu in die Gruppe gekommene Standorte konsequent in das gruppenweite IMS aufgenommen.

Die ISO 45001 für das Thema Arbeitssicherheit ist im Berichtszeitraum in Kraft gesetzt worden. Wir haben damit begonnen, erste Standorte auf eine Zertifizierung nach diesem Standard vorzubereiten. Gruppenweit wurden 2019 insgesamt 125 Arbeitsunfälle registriert, eine Steigerung zum Vorjahr (2018: 75 Unfälle), die im Verhältnis zur gestiegenden Mitarbeiterzahl moderat zu bewerten ist (2019: 3,68 Prozent Anteil Unfälle). Gleichwohl ist es unser Ziel, noch besser zu werden und unseren Mitarbeitern stets ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld zu bieten.

Der Geschäftsbereich THIMM Packaging Systems hat sich erfolgreich mit der Kundenforderung aus der Automobilindustrie nach einer IATF 16949-Zertifizierung auseinandergesetzt: Der Standort Viernheim (gehört seit 2019 zur THIMM Gruppe) wird bereits seit 2002 jährlich mit dieser Zertifizierung bestätigt.

Im Zuge der erfolgreichen Umsetzung unseres Lean-Management-Ansatzes werden wir im nächsten Schritt einen intensiven Veränderungsprozess anstoßen.

UNSER WEG NACH MORGEN

Im Zuge der erfolgreichen Umsetzung unseres Lean-Management-Ansatzes werden wir im nächsten Schritt einen intensiven Veränderungsprozess anstoßen. Wir wollen die bereichsübergreifende Arbeit bei allen internen und kundenrelevanten Themen zum selbstverständlichen Standard machen.

Um die Effizienz im IMS weiter zu steigern, führen wir im Zeitraum 2020 - 2022 gruppenweit die Softwarelösung Quentic ein. In dieser modularen Spezial-Software werden alle wiederkehrenden Pflichten der THIMM Gruppe zu den Themen Arbeitssicherheit, Umwelt, Energie, Gefahrstoffe, Gefahrstoffkataster, Betriebsanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen systemisch dargestellt, terminlich verwaltet und die Ergebnisse rechtssicher dokumentiert.

Wir werden unser IMS um die Anforderungen des Standards BRC (Brand Reputation Through Compliance) Global Standard for Packaging and Packaging Materials erweitern. Neben den bereits geprüften Werken werden bis Ende 2021 auch die Standorte in Wörrstadt (THIMM pack'n'display), Tychy (TOP Packaging), Sibiu (THIMM pack'n'display) und Northeim (Christiansen Print) die Zertifizierung abgeschlossen haben.

Am Standort Castrop-Rauxel wird Anfang 2021 eine moderne Leimmischanlage installiert, die mit automatisierter Leimwaschwasserrückführung für Leimansätze ausgestattet ist. Dadurch wird sich der Frischwasserverbrauch weiter reduzieren und Leimwaschwasser wird nicht mehr eingeleitet. Zusätzlich wird dann zur Herstellung der Leimansätze notwendige Heizenergie durch Wärmerückgewinnung (über Rauchgase) eingespart.

Personalarbeit im fortwährenden Wandel

Die THIMM Gruppe betreibt ihre Personalarbeit wertschöpfend und verantwortungsbewusst. Auch hier verändern sich die äußeren Rahmenbedingungen. Eine durch VUCA (Volatility / Uncertainty / Complexity / Ambiguity) geprägte Welt stellt Unternehmen vor ganz neue Herausforderungen, so auch uns. Neue Herausforderungen bedeuten auch neue Herangehensweisen, darunter auch Changeprozesse auf unterschiedlichen Ebenen. Für den Personalbereich bedeutet das eine Vielzahl von Aufgaben, die zusätzlich zum Tagesgeschäft zu leisten sind, denn Changeprozesse vollziehen sich nicht von alleine, sondern erfordern Kraft, Ausdauer und Treiber. Um die Mitarbeiter der THIMM Gruppe auf dem Weg in die Zukunft bestmöglich unterstützen zu können, muss sich auch unser Personalbereich zunächst selbst weiterentwickeln und gute Voraussetzungen für den Weg ins Morgen schaffen. Daran arbeiten wir.

HERAUSFORDERUNGEN

Der demografische Wandel bringt mit sich, dass weniger junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sind. Das erschwert die Gewinnung neuer Mitarbeiter auch für THIMM. Deutlich wird dies einerseits besonders im Ausbildungsbereich, wo die absoluten Bewerberzahlen rückläufig sind ebenso wie die geeigneter Kandidaten. Andererseits erfahren wir im Fachkräftebereich parallel spürbar mehr Konkurrenz im Wettbewerb um IT-Experten und Spezialisten. Der Recruiting-Prozess gerade hier dauert im Vergleich zu anderen Einstellungsbereichen deutlich länger.

Die Arbeitswelt wandelt sich. Die Automatisierung in der Produktion verändert die Anforderungen in der Industrie: Technische Lösungen treten in den Vordergrund und kompensieren einfache sowie körperlich anstrengende Arbeiten, für die verbleibenden Tätigkeiten z.B. in der Produktionsüberwachung werden immer höhere Qualifikationen notwendig.

Die THIMM Gruppe wandelt sich. Wir wachsen organisch durch neue Auftragsgewinne ebenso wie anorganisch durch den Zukauf von Unternehmen (→ siehe Seite 32). Geschäftsbereiche werden zusammengelegt (THIMM pack'n'display 2019 (→ siehe Seite 33). Arbeitsprozesse werden durch Technologiesprünge neu definiert. Unsere Mitarbeiter müssen also kontinuierlich weitergebildet und trainiert werden, in den Kompetenzen (z. B. hard skills wie IT-Kenntnisse) ebenso wie in den Formen von „New Work" (soft skills).

CHANCEN & RISIKEN

Die Menschen bei THIMM arbeiten in der verlässlichen Kultur eines Familienunternehmens. Wenn wir weiterhin eine starke und positive Unternehmens- und Führungskultur etablieren, in der sich alle Mitarbeiter wertgeschätzt fühlen, setzen wir diesen Weg fort. Den Menschen in der THIMM Gruppe ist es wichtig, sinnhafte Tätigkeiten auszuführen und sich persönlich wie fachlich weiterzuentwickeln.

Diese Themen gilt es dabei kontinuierlich im Blick zu haben: Unser interner Changeprozess muss entschlossen und schnell vorangetrieben werden, um im Wettbewerb um Talente und Fachkräfte weiterhin gute Chancen zu haben. Dafür gilt es, in die Attraktivität der THIMM Gruppe als Arbeitgebermarke zu investieren und diese Attraktivität nach außen in den kleiner werdenden Markt gut qualifizierter Arbeitskräfte auszustrahlen.

UNSER ANSATZ

Prägend für den THIMM-Managementansatz ist unser Bestreben, die heterogenen und in der Vergangenheit gewachsenen Strukturen und Prozesse zu vereinheitlichen. Dazu verfolgen wir eine gruppenweite Agenda und möchten mit einheitlichen Prozessen und durch den Einsatz von IT-Systemen schnell eine hohe Wirksamkeit erreichen und damit unseren Beitrag für die Zukunft des Familienunternehmens THIMM leisten. Dieser muss weit über reine Personalverwaltung hinausgehen und das auch deutlich sichtbar machen.

Dazu haben wir konkrete Leitplanken gesetzt:

A) Wir haben das Führungsthema mit oberster Priorität auf unserer Agenda platziert und haben die Stärkung der Führungskompetenzen in der gesamten Organisation in einem mehrjährigen Vorgehen systematisch verfolgt.

B) Wir haben die Weiterbildung der THIMM-Mitarbeiter gruppenweit vollständig neu aufgesetzt, um den Anforderungen der neuen Arbeitswelt gut gerüstet zu begegnen.

C) Wir haben großen Wert darauf gelegt, zur Steigerung von Effektivität und Effizienz unserer Personalarbeit Systeme und Prozesse zu modernisieren und zu vereinheitlichen.

UNSERE MASSNAHMEN

A) Die Werte für Führung und Zusammenarbeit sind 2018 weiterentwickelt, definiert und flächendeckend ausgerollt worden. Damit geben wir der Organisation Orientierung. So bekommen gruppenweit alle die Chance und Befähigung, den Change aktiv mitzugestalten anstatt ihn passiv hinzunehmen. Dazu haben wir seit 2019 auch die Vernetzung mit den CEE-Standorten (Central Eastern Europe) der THIMM Gruppe intensiviert und neu aufgestellt. Wir haben hier eine weitere wichtige Brücke geschlagen, um Themen rund um Führung und Zusammenarbeit, Trainings, Prozesse sowie Vergütungsstrukturen auch dort zu etablieren, zu begleiten und zu gestalten.

Zur Entwicklung von Führungskräften haben wir ein Programm erstellt, das eine umfassende Begleitung vorsieht. Schon beim Recruiting legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Werteorientierung im Sinne der THIMM Gruppe, die Teil unseres neu eingeführten Rollenprofils für THIMM-Führungskräfte ist. Seit 2019 gibt es gruppenweit die „Leadership Checks“, um Potenziale besser und schneller zu erkennen und fördern zu können. Schließlich erfolgt dann ein begleitetes Führungskräfte-Onboarding und im weiteren Verlauf spezielle und gezielte Gruppen-Trainings.

B) Wir haben die Weiterbildungsangebote inhaltlich weiterentwickelt. Dabei haben wir eine strikte Bedarfsorientierung in den Mittelpunkt der Maßnahmen gestellt, die Themen im Dialog mit den Mitarbeitern ausbaut. In den Geschäftsbereichen THIMM pack'n'display und THIMM Packaging Systems beispielsweise gibt es jetzt Vertriebs-Trainings, um den gezielten Blick für gesteigerte Wertschöpfung zu schärfen. Gruppenweit wurden Projektmanagement-Trainings ins Leben gerufen. Sie sollen Mitarbeiter in die Lage versetzen, Projekte zielgenauer zu steuern und die relevanten Projektdimensionen (Zeit, Qualität, Kosten) gleichermaßen im Fokus zu behalten.

Durch neue, digitale Formate haben wir unsere Weiterbildungsangebote modernisiert und werden das weiterverfolgen und ausbauen. Seit 2018 binden wir „Digital Coachings“ von externen Dienstleistern ein.

C) Im Juli 2018 haben wir das Auswahlverfahren für eine gruppenweite neue IT-Lösung im Personalbereich gestartet. Zielvorstellung war es, zunächst eine einheitliche Payroll und Zeitwirtschaft für alle deutschen Standorte inklusive aller notwendigen Stammdaten einzurichten. Auf dieser Basis sollten innovative Lösungen für den HR-Bereich aufgebaut werden – damit an dieser Stelle alle Bereiche und Prozesse gebündelt werden können, in deren Fokus der Mitarbeiter steht, der bestehende ebenso wie der zukünftige. Die Einbindung der Standorte außerhalb Deutschlands soll im nächsten Schritt folgen.

Wir haben das Ausbildungsspektrum verbreitert: Neben den klassischen Ausbildungsberufen Packmitteltechnologe, Industriekaufmann, Medientechnologe Druck, Fachinformatiker Systemintegration, Bachelor of Arts in Business Administration, Mechatroniker, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik bieten wir auch den Maschinen- und Anlagenführer zur Ausbildung an. Im Jahr 2019 wurde das Berufsbild Bachelor of Engineering, Verpackungstechnik aufgenommen. 2020 wird das Berufsbild Fachkraft für Lagerlogistik folgen.

UNSERE RESULTATE

Ein Anspruch des Personalbereiches ist es, die Neuausrichtung der ganzen Organisation auch in einer neuen Bezeichnung auszudrücken und für alle sichtbar zu machen. Wir wollen unsere Aktivitäten an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten und haben hierbei ein neues Verständnis definiert:

Weniger verwalten, mehr Arbeit am Menschen.

Deshalb wird der Bereich ab 2020 den übergeordneten Namen PEOPLE tragen.

A) Seit 2012 ist THIMM in Tschechien als Arbeitgebermarke sehr erfolgreich. Am Standort Všetaty wurde THIMM pack'n'display 2019 bereits zum achten Mal als bester Arbeitgeber der Region Mittelböhmen in der Kategorie bis 500 Mitarbeiter ausgezeichnet. Bei der Bewertung spielen nicht nur Finanzkennzahlen eine Rolle, sondern auch die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Attraktivität von THIMM als Arbeitgeber. Die Werte- und Zukunftsorientierung eines Familienunternehmens fällt an dieser Stelle besonders ins Gewicht.

sodexo
Zaměstnavatel roku®

Die THIMM Gruppe wird 2020 voraussichtlich erstmals als ausgezeichneter Arbeitgeber mit dem TOPAS-Label „Top Arbeitgeber Südniedersachsen“ zertifiziert. Die Auszeichnung erfolgt durch die Stiftung Südniedersachsen. In einem umfangreichen Zertifizierungsverfahren wird dabei unter Beweis gestellt, dass wir unsere gesetzten Ziele in den Bereichen Personalpolitik und Arbeitgebermarke über den Zeitraum eines Jahres erfolgreich erfüllen. Neben der kontinuierlichen Begleitung über das Jahr markiert ein Audit am Ende den Abschluss des Zertifizierungsprozesses. Im Januar 2019 sind wir in den TOPAS-Prozess gestartet und werden diesen im Januar 2020 mit der Auditierung abschließen.

Darüber hinaus kann THIMM im Frühjahr 2020 auch erstmals den „Axia Best Managed Companies Award 2020“ erhalten. Der Award ist ein Gütesiegel für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen und wird von dem Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte, der WirtschaftsWoche, Credit Suisse und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) vergeben. Mit der offiziellen Award-Nominierung im Dezember 2019 ist die Auszeichnung in greifbare Nähe gerückt.

B) Wir haben das umfassende Auswahl- und Prüfungsverfahren für die gruppenweit einheitliche Software-Lösung im Dezember 2019 abgeschlossen und uns für zwei Anbieter entschieden, deren Lösungen für das Personalmanagement überzeugt haben. Wir werden 2020 mit der Einführung der Programmpakete beginnen, die Gesamt-Einführung wird voraussichtlich für die deutschen Standorte Ende 2021 und für die Standorte im Ausland Ende 2022 abgeschlossen sein.

Angesichts des überall zu registrierenden Fachkräftemangels kann sich die THIMM Gruppe im Branchenvergleich gut behaupten, offene Stellen können, wenn auch mit teilweise längeren Anlaufzeiten, zumeist besetzt werden. Dabei ist es hilfreich, dass wir unser Bewerbungsverfahren seit Jahren stückweise erleichtern und unseren Bewerbern mit der fortschreitenden Digitalisierung unserer Prozesse und Formate immer weiter entgegenkommen. Seit 2015 gibt es bereits das Angebot, per WhatsApp-Messenger Fragen an unsere Auszubildenen (die auf der THIMM-Website mit eigenem Bereich vertreten sind) zu stellen und auf diesem Weg erste Erfahrungen einzuholen. Seit 2017 bietet THIMM den potenziellen Auszubildenden die Möglichkeit, sich über die App Talentcube mithilfe von Kurzvideos vorzustellen.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung unserer Prozesse und Formate kommen wir auch unseren Bewerbern entgegen.

Dabei wird dem Bewerber ein Link zur Verfügung gestellt, innerhalb einer Woche müssen drei Fragen beantwortet werden. Der Bewerber filmt sich dabei selbst, ein Einstellungstest kann somit ersetzt werden. Bei THIMM gilt: Persönlichkeit zählt mehr!

UNSER WEG NACH MORGEN

Wir wollen die Personalentwicklungskonzepte in den Standorten aller Geschäftsbereiche ab 2020 sukzessive ausrollen, um eine gruppenweit einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen. Damit schaffen wir auch die Voraussetzung für einen unkomplizierten Führungskräfteaustausch zwischen den einzelnen Standorten.

Der Anspruch der THIMM Gruppe für die Zukunft ist es, unsere Führungspositionen regelmäßig aus dem eigenen Nachwuchs zu besetzen. Auch deshalb werden wir die Programmarbeit zur Entwicklung des Führungskräftenachwuchses weiter intensivieren.

Die Generation Y verfolgt zunehmend nicht mehr das klassische Karrieremodell, sie sucht nicht mehr zwingend einen hierarchischen Aufstieg. Wir werden deswegen Modelle für neue Karrierewege entwickeln, die sich in Richtung Fachexperten-Laufbahn orientieren.

Unter dem Motto „Mitarbeiter lernen von Mitarbeitern“ wird die Weiterbildung ab 2020 in Form einer „Digital Academy“ eingeführt. Ziel ist die Integration einer „Lernenden Organisation“ im Alltag der THIMM-Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit definiert die Verpackung neu

Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister bewegt sich die THIMM Gruppe in einem Umfeld ständiger Veränderung. Politische Sichtweisen verändern sich ebenso wie gesellschaftliche und individuelle. Auch die Sicht auf Verpackungen ändert sich. Die Digitalisierung von Prozessen und die Individualisierung von Produkten beschleunigen die Entwicklung. Im Zentrum des Veränderungsprozesses steht der Verbraucher – auch weil seine Interessen und Vorlieben transparenter geworden sind und seine Wünsche selbstbestimmter. Im Konsumverhalten ist ein eindeutiger Trend zu verzeichnen: E-Commerce und digitale Kommunikation gewinnen an Bedeutung. Online-Angebote werden attraktiver. THIMM-Kunden sind durch diese sich verändernden Konsummuster gefordert – und damit auch die THIMM Gruppe selbst.

HERAUSFORDERUNGEN

Mit der veränderten Sichtweise auf Verpackungen ändert sich auch die öffentliche Einstellung: Verpackungen werden zunehmend kritisch gesehen und teilweise als entbehrlich beurteilt. Doch der Gesamtblick zeigt, dass Verpackungen nicht nur bei der Distribution von Waren wichtige Aufgaben erfüllen. Unter dem Oberbegriff „Plastic Substitution" wird die Frage der Materialwahl immer häufiger gestellt und Alternativen zu Kunststoffverpackungen werden gesucht. Grundsätzlich geht es darum, Produkte aus dem Konsumgüter- und aus dem Industriegüterbereich optimal zu verpacken, um sie beim Transport und der Lagerung bestmöglich zu schützen. Die Hauptaufgabe besteht darin, Ressourcen effizient einzusetzen und sie damit zu schonen und zu erhalten. Das betrifft sowohl den Schutz des Produktes als auch die eingesetzten Verpackungsmaterialien. Die an uns gestellten Anforderungen aus Einzelhandel und E-Commerce betreffen darüber hinaus die Funktion der Verpackungen in der Warenpräsentation und damit in der Verkausförderung – wie also gelingt die bestmögliche Kombination aus Schutz, Attraktivität und Effizienz innerhalb eines nachhaltigen Wertstoffkreislaufes? Und wie gelingt es, alle Anforderungen als Organisation möglichst agil und mit maximaler Kundenorientierung in den Prozessen umzusetzen?

Auf EU-Ebene werden seit 2015 Pläne zur vollständigen Etablierung einer Kreislaufwirtschaft vorangetrieben, die im Rahmen des „Green Deal" konkretisiert werden. Sie sehen neben einer erweiterten Verantwortung für Produkte auch konkrete Vorgaben für den Lebenszyklus von Verpackungen vor. Hier gilt es zu beachten, dass unsere Kunden zum Teil ganz eigene, unterschiedlich ambitionierte Nachhaltigkeitsansätze verfolgen.

Nicht nur die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich, auch andere Entwicklungssprünge auf der Technologie-Ebene stellen uns vor neue Aufgaben. Beispiel Automobilindustrie: Die sukzessive Umstellung von Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe verändert das Anforderungsprofil an die Verpackungen der Zulieferbetriebe – statt vieler Verpackungen für eine große Zahl von Teilen für Motor- und Getriebeblöcke werden zunehmend spezialisierte Verpackungslösungen für Batterieantriebe benötigt. Weniger Teile müssen nach komplett veränderten Ansprüchen verpackt werden.

CHANCEN & RISIKEN

Als international agierender Lösungsanbieter für Verpackungen und Distribution von Waren ist unsere breite Produktpalette neben der starken Kundenorientierung eine unserer größten wirtschaftlichen Stärken. In den vergangenen Jahren ist Nachhaltigkeit ein zusätzliches Leistungsmerkmal geworden. Wenn es uns gelingt, die THIMM Gruppe auch als Vorreiter für nachhaltige Verpackungen zu positionieren, können wir von diesen Entwicklungen profitieren und die Wertschöpfung weiter erhöhen. Chancen dazu bieten sich u. a. im verstärkten Einsatz nachhaltiger Produktionsverfahren wie zum Beispiel Papierspritzguss. Hierbei handelt es sich um im Spritzgussverfahren hergestellte Industrieverpackungen auf Papierbasis – mit wichtigen Kunststoff-Eigenschaften, aber ohne petrochemische Bestandteile. Darüber hinaus verspricht der von uns forcierte Digitaldruck Einsparungsmöglichkeiten an verschiedenen Stellen: So kann der Papierverbrauch durch das Zusammenführen mehrerer Aufträge reduziert werden, was wiederum im Vorfeld weniger Transportvolumen und -gewicht verursacht. Schnelligkeit und Flexibilität des Digitaldrucks ermöglichen die Herstellung exakt benötigter Mengen; die in anderen Druckverfahren angesichts von Mindestproduktionsmengen unvermeidlichen Überproduktionen bei Aufträgen für kleine Stückzahlen fallen nicht an. Zudem kann die Lagerhaltung bei unseren Kunden reduziert werden, da Obsoleszenzen und Sicherheitsbestände entfallen.

Chancen ergeben sich überall dort, wo neu gedacht und gehandelt wird. Dabei geht es nicht nur um den Einsatz neuer Verfahren und neuer Materialien. Auch neue Ideen und Ansätze spielen eine wichtige Rolle: Wenn aus Einweg- Mehrwegverpackungen werden oder sich durch technologische Entwicklungsschritte mit weniger Materialeinsatz gleiche technische Werte erreichen lassen, können wir unsere Chancen nutzen. Die Voraussetzungen sind vorhanden.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Nachhaltigkeitsperformance der THIMM Gruppe zunehmend an Bedeutung. Bleibt sie kontinuierlich auf nachprüfbar hohem Niveau, steigen die Chancen als Lieferant von Verpackungslösungen in einem umkämpften und sich verändernden Markt. Bleiben erkennbar wirksame Fortschritte aus, werden Kunden mit sich

Chancen ergeben sich überall dort, wo neu gedacht und gehandelt wird. Dabei geht es um den Einsatz neuer Verfahren und Materialien sowie um neue Ideen und Ansätze.

ebenso schnell wie stark veränderten Erwartungen in Sachen Nachhaltigkeit entsprechend reagieren.

Dass dieses Marktumfeld nicht nur von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmt, sondern auch von politischen Einflüssen beeinträchtigt wird, haben die zurückliegenden Jahre deutlich gemacht. Die neue politische Weltlage verändert beispielsweise massiv die internationalen Warenströme, Handelsbeschränkungen machen einen Zuwachs an Auslandsproduktlinien erforderlich. Und auf nationaler bzw. europäischer Ebene sorgen gesetzliche Veränderungen dafür, dass immer wieder Anpassungen in Produktion und Lieferkette erforderlich werden.

UNSER ANSATZ

Die THIMM Gruppe ist mehr als ein reiner Verpackungslieferant. Wir sind der strategische Partner unserer Kunden, wenn es um intelligente, effiziente und nachhaltige Verpackungslösungen und Dienstleistungen geht. Wir investieren in moderne Technologien wie Digitaldruck und die digitale Laserstanze, um maximal flexibel zu sein. Unsere Kunden schätzen es sehr, dass wir aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und unseres umfangreichen Know-hows ihre Herausforderungen vorhersehen, verstehen und lösen. Als Impulsgeber helfen wir ihnen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Um dieses Leistungsversprechen als Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Waren zuverlässig einzulösen, legen wir den Fokus auf drei wesentliche Aspekte:

A) THIMM ist Berater seiner Kunden. Hierzu ist es notwendig, die eigene Beratungskompetenz konsequent zu stärken und weiter auszubauen. Unser Fokus liegt auf der Gestaltung, Analyse und Vermarktung nachhaltiger Verpackungslösungen. Dabei berücksichtigen wir gezielt auch ökonomische Einsparungskriterien in der gesammten Supply Chain, von Portfoliooptimierungen bis hin zu Material- und Logistikeinsparpotenzial sowie Berechnungen des CO_2-Fußabdrucks. Gleichzeitig richten wir unseren Blick auf unsere Leistungsbausteine und nutzen sinnvolle Synergien. Davon profitieren unsere Kunden.

B) THIMM erweitert und stärkt Kompetenz und Leistungsportfolio durch strategische Zukäufe. Darüber hinaus verfolgen wir die Entwicklung innovativer neuer Geschäftsmodelle. Außerdem wird bei der Auswahl neuer, zusätzlicher Standorte darauf geachtet, noch mehr Nähe zu bestehenden und potenziellen Kunden herzustellen. Im vierten Quartal 2019 wurde beispielsweise der Anbieter für Schaumstofflösungen und technische Formteile ISL Schaumstoff-Technik GmbH im südhessischen Viernheim sowie die ISL Verpackungstechnik GmbH im thüringischen Serba vom Geschäftsbereich THIMM Packaging Systems übernommen und damit das Portfolio im Bereich mehrwegfähiger Multimaterialverpackungen gestärkt und erweitert. Ebenfalls im vierten Quartal 2019 übernahm das zur THIMM Gruppe gehörende polnische Joint Venture TOP Packaging den lokalen Anbieter von Wellpappenverpackungen United Packaging SA in Skarbimierz nahe Wroclaw (Breslau), um den „THIMM Footprint" in CEE (Central Eastern Europe) weiter auszubauen. Beide Zukäufe erhöhen unsere Präsenz in diesem wichtigen Wachstumsmarkt, erzeugen Kundennähe und verkürzen die Lieferwege zu vielen Kunden.

C) Das Herzstück unseres Leistungs- und Produktportfolios besteht aus Wellpappe, für THIMM Basismaterial und Produkt zugleich. Parallel dazu setzen wir ergänzend auch andere Materialien ein und erschließen neue Anwendungsfelder für unsere Produkte. Das Materialspektrum wird kontinuierlich ausgebaut. Dieser Strategie der Differenzierung von Materialvielfalt dienen auch die genannten Akquisitionen sowie Ausbau und Pflege von Partnerschaften mit unseren Lieferanten und Kunden.

UNSERE MASSNAHMEN

A.1) Im Oktober 2019 haben wir das Kompetenzcenter Sustainable Packaging Solutions als organisatorische Einheit innerhalb der THIMM Gruppe gegründet. Mit der Gründung des Kompetenzcenters haben wir ein bereichsübergreifendes Experten-Team fest in der THIMM Gruppe verankert. Das führt zu einer noch engeren Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen und minimiert potenzielle

Reibungsverluste. Wir können nun noch schneller auf Entwicklungen reagieren als zuvor. Nachhaltige THIMM-Verpackungslösungen können so darüber hinaus auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Kunden werden.

A.2) Im April 2019 haben wir die Geschäftsbereiche THIMM Verpackung und THIMM Display zur neuen Marke THIMM pack'n'display zusammengeführt. In dieser Marke bilden die beiden ehemaligen Geschäftsbereiche seitdem einen effizienten und noch kundennäheren Technologie-Mix, der Synergien bündelt.

B) Mit der Übernahme der beiden ISL-Standorte in Viernheim und Serba Ende 2019 macht die THIMM Gruppe sich ein Stück weiter unabhängig vom Wettbewerb. Kostenintensive Teile für die Produktion von EPP-Verpackungen werden jetzt inhouse hergestellt. Damit erweitern wir das Verpackungssegment „Mehrweglösungen" und bieten mit länger währenden Einsatzzeiten und Vielfachnutzen weitere Vorteile. Mit dieser Erweiterung der Produktpalette macht THIMM einen wichtigen strategischen Schritt im Verpackungsmarkt; beispielsweise hin zur Herstellung von Produkten, die in Autos verbaut werden können, um Gewicht zu reduzieren und damit den CO_2-Ausstoß zu reduzieren.

C.1) Mit der Ausweitung unserer Produktpalette auf Multimaterialbasis können wir potenzielle Minderabsätze an einzelnen Stellen durch Mehrumsätze an anderen Stellen jederzeit ausgleichen. Das macht uns flexibel und verlässlich. Im Zuge der Entwicklung ganzheitlicher Verpackungslösungen ohne konkreten Fokus auf einen Rohstoff bewegen wir uns in Richtung Materialdifferenzierung und können unseren Kunden ihre individuell beste Lösung aus dem optimalen Materialmix bieten.

C.2) Um die steigende Nachfrage nach Alternativen zu Kunststoffverpackungen zu bedienen, haben wir die Wellpappensorte foodWave® u.a. für den Einsatz im Lebensmitteldirektkontakt entwickelt. Sie besteht aus 100 Prozent Frischfaser und wird unter streng hygienischen Produktionsbedingungen nach BRC Standard unter Verwendung von umweltfreundlichem Stärkeleim produziert.

C.3) Für unsere Kunden aus der rasant wachsenden E-Commerce-Branche entwickeln wir nachhaltige Versandverpackungen, die ihre Abpackprozesse effizienter gestalten, höhere Produktsicherheit gewährleisten und damit Retouren reduzieren und das Versandvolumen optimieren.

UNSERE RESULTATE

A.1) Im Oktober 2017 haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Kunden Daimler Benz das Papierspritzgussverfahren am Beispiel eines Verpackungs-Clips (Daimler-Clip) erfolgreich eingeführt. Der ursprünglich aus Polyethylen (PE) bestehende Plastik-Clip wurde umgestellt auf Papierspritzguss – frei von fossilen Rohstoffen und zertifiziert industriell kompostierbar. Basismaterial ist hier Granulat aus Bio-Komponenten, also nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen, die frei von petrochemischen Bestandteilen sind. Im Vergleich zu herkömmlichen Granulaten wird aufgrund niedrigerer Temperaturen bei der Verarbeitung auch weniger Energie verbraucht. Da trotz des nachhaltigen Zusatznutzens keine Mehrkosten entstanden sind, ist eine kostenneutrale Umstellung von Kunststoff auf Clips aus Papierspritzguss gegeben und eine vollständige Umstellung möglich.

A.2) Die neue Marke THIMM pack'n'display hat sich im Kundenkontakt schnell etabliert. Das One-Face-to-the-Customer-Prinzip wird geschätzt und genutzt, um Prozesse zu beschleunigen. Schnellerer interner Wissenstransfer führt auch zu besseren Ergebnissen. Zudem sind die Außendienst-Teams nun interdisziplinär aufgestellt, ein Display-Experte ist immer dabei, wodurch auch Nachhaltigkeitsaspekte im Kundengespräch frühzeitig noch intensiver integriert und besprochen werden.

B) Die Integration von ISL in die THIMM Gruppe ist eine bedeutende Etappe im Rahmen der internationalen Diversifizierungsstrategie. Das Portfolio im Bereich der mehrwegfähigen Multimaterialverpackungen wurde ausgebaut und ein weiterer Schritt auf der Agenda zur nachhaltigen Produktion von Verpackungslösungen gemacht. Mit dem Erwerb der beiden Standorte in Deutschland haben wir darüber hinaus noch mehr Nähe zu unseren Kunden hergestellt und können so Logistik- und Transportaufwand reduzieren. Die Übernahme von United Packaging im westlichen Teil Polens verbessert die Liefermöglichkeiten vor Ort und stärkt die gruppenweite Zusammenarbeit zwischen unseren Standorten in Polen, Tschechien und Deutschland.

C.1) Im Zuge der Überprüfungsmaßnahmen aller Verpackungslösungen gelingen uns sukzessive Fortschritte zum Beispiel in Bezug auf den Holzanteil in Multimaterial-Verpackungen. Beläuft sich der Holzanteil bisher auf rund 80 Prozent, konnte er in manchen Lösungen bereits durch die Substitution mit Kartonage reduziert werden. So können beispielsweise im Fall von Motorenverpackungen für Luft- oder Überseefracht bisherige Holzkisten durch die mehrwellige Schwerwellpappe RhinoPlate®-Exemplare ersetzt werden, die zudem für weniger Gewicht sorgen.

C.2) Die neue Wellpappensorte foodWave® für den Lebensmitteldirektkontakt wird im Markt als Alternative zu beispielsweise Aluminium gut angenommen. Unter anderem ist diese innovative und vollständig recyclebare Wellpappe in hitzebeständigen Wellpappe-Backschalen für Fleischbrät integriert, die zur Herstellung von Leberkäse eingesetzt werden. Ebenso als Teil einer Backwarenschütte, in der Kekse direkt am Point of Sale präsentiert werden. Die Backwarenschütte wurde beim tschechischen Verpackungswettbewerb „Obal roku" (Verpackung des Jahres) 2019 ausgezeichnet.

Mit der F-Welle und der T-Welle setzen wir nachhaltige Wellpappenarten ein, die aufgrund ihrer geringen Wellenhöhen insbesondere den effizienten Einsatz der Ressourcen steigern. Auch Portfoliooptimierungen bei der Papiersortenauswahl, Palettenhöhe und -abdeckung sowie -auslastung verschlanken unsere Prozesse. Die T-Welle bietet bis zu 25 Prozent und die F-Welle bis zu 30 Prozent Einsparungen in Lager- und Transportbereichen.

C.3) Mit unseren Lösungen für den E-Commerce-Bereich haben wir Neukunden gewinnen können. Hier fokussieren wir uns auf nachhaltige Einstofflösungen aus Wellpappe: Versandverpackungen mit integriertem Aufreißfaden, Klebestreifen und/oder Sicherheitsverschlüssen. Unsere Entwicklungen wurden mehrfach international ausgezeichnet. THIMM hat z. B. gemeinschaftlich mit easy2cool für das Startup yamo eine nachhaltige, digitalbedruckte Versandverpackung mit Originalitätsverschluss und zusätzlichen Isolier- und Kühlelementen aus Wellpappstanzabfällen (Papierflocken) anstatt aus Styropor entwickelt, die einen sicheren temperaturgeführten Versand der Lebensmittel ermöglicht. Diese Verpackung hat beim Verpackungswettbewerb Obal roku 2018 gewonnen.

Neben Wettbewerbs-Auszeichnungen für Kreativität und Innovation legen wir Wert auf fundierte Begutachtungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit unserer Verpackungslösungen. Wiederholt wurde THIMM zum Beispiel im CSR-Rating der unabhängigen Bewertungsplattform EcoVadis ausgezeichnet (→ siehe Seite 15).

UNSER WEG NACH MORGEN

Das Jahr 2020 steht im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie und beeinflusst weltweit Handelsbeziehungen, Warenströme und Lieferketten. Beispielsweise wird in der Automobilindustrie, einer THIMM Fokusbranche, der weltweite Absatz von 98 Millionen Fahrzeugen im laufenden Jahr deutlich sinken. Branchenexperten prognostizieren für 2020 rund 70 Millionen neu verkaufte Fahrzeuge. So unerwartet der konkrete Anlass war und ist, auf eine solch generelle Entwicklung waren und sind wir vorbereitet und stellen uns auf veränderte Rahmenbedingungen ein.

Auf der anderen Seite gibt es neben dem Wachstumsmarkt E-Commerce auch einige speziell Corona-bedingte Boom-Branchen, die zu THIMM-Fokusbranchen werden können und die wir schon länger beobachten. In der Fahrradbranche beispielsweise sind individuell gestaltbare und dabei nachhaltige Verpackungslösungen gefragt (→ siehe Seite 40) – Branchenexperten erwarten hier jährlich steigende Verkaufszahlen für Fahrräder in Deutschland von rund 4 Millionen Stück und aufwärts.

Die neue Marke THIMM pack'n'display hat darüber hinaus u.a. den Online-Lebensmittelmarkt im Blick. In diesem noch undominierten Marktsegment arbeiten wir an neuen, temperaturgeführten Versandoptionen, um auch hier die beste Lösung anbieten zu können.

Nachhaltige Lösungen

Als Lösungsanbieter und Berater unserer Kunden haben wir zahlreiche nachhaltige Verpackungskonzepte entwickelt. Einige davon möchten wir Ihnen vorstellen.

Ökologischer Ersatz von Kunststoff und Aluminiumverpackungen

Direkter Lebensmittelkontakt mit foodWave®

Eine Lebensmittelverpackung aus foodWave® ist eine nachhaltige und für die Gesundheit unbedenkliche Alternative zu Verpackungen aus Aluminium oder Kunststoff (ISEGA zertifiziert).

Sie kann einfach im Altpapier entsorgt werden, wenn keine Lebensmittelreste anhaften, und verrottet auch bei unsachgemäßer Entsorgung auf der Deponie.

Sie verursacht 16 mal weniger CO_2e als ein vergleichbares Produkt aus Aluminium*.

Eine Lebensmittelverpackung aus foodWave® ist eine Einstofflösung aus Wellpappe bestehend aus 100 Prozent natürlich nachwachsenden Frischfasern. Sie ist damit zu 100 Prozent recyclingfähig.

* 1 t foodWave® = 538 kg CO_2e; 1 t Aluminium = 8.566 kg CO_2e

+ Mehr erfahren

Verkaufsverpackung für unverpackte Ware

Display mit foodWave® für Biopekárna Zemanka

Das Display ist langfristig einsetzbar und kann mit bis zu 6 Kekssorten mithilfe von Einweg-Nachfüllboxen aus foodWave® aufgefüllt werden. Damit werden ursprünglich eingesetzte Mehrweg-Kunststoffeimer ersetzt, womit deren Rücktransport und Reinigung entfällt.

Die fugenlose Konstruktion der Nachfüllboxen minimiert die Luftdurchlässigkeit und steigert so die Haltbarkeit der Kekse.

Die Einweglösung verbessert die Produktqualität am POS: Die Form der Kekse bleibt erhalten, da sie keinen äußeren Einflüssen (wie z.B. dem Umfüllen) ausgesetzt werden.

+ Mehr erfahren

Umstellung von B-Welle auf T-Welle

Portfoliooptimierung bei einem der größten Snack-Hersteller Europas

Bei 125 Verpackungen wurde die Wellenart von B-Welle (2,2 bis 3,0 mm) auf T-Welle umgestellt (1,7 mm).

Dadurch konnten 2.695 Paletten/Jahr eingespart werden. Das entspricht einer Einsparung von 20 Prozent an Transporten von Verpackungen von THIMM zum Kunden und damit insgesamt 90 LKW weniger auf den Straßen.

Gleichzeitig ergab sich eine erhöhte Produktivität im Abpackprozess durch weniger Stopps und damit auch weniger Abfall.

Lagerkosten und -volumen konnten reduziert werden, was einer Einsparung von 225 Stellplätzen/Monat entspricht.

+ Mehr erfahren

Artikel- und Wellpappensorten-optimierung

Portfoliooptimierung bei einem der größten Snack-Hersteller Europas

Im Portfolio wurde eine Optimierung von 136 Papiersorten vorgenommen und damit die Sortenvielfalt um 73,5 Prozent auf 36 Sorten verringert.

Insgesamt wurden 787 Verpackungsartikel geprüft und alle Verpackungen wurden auf FSC®-Papierbasis umgestellt.

Somit konnten 244 Tonnen Papier eingespart werden.

In der angeschlossenen Supply Chain hat sich die CO_2e-Bilanz um 627 Tonnen verbessert. Das entspricht 50 Flügen von Frankfurt nach Manchester.

+ Mehr erfahren

Vermeidung von Klischees und weniger Farbverbrauch

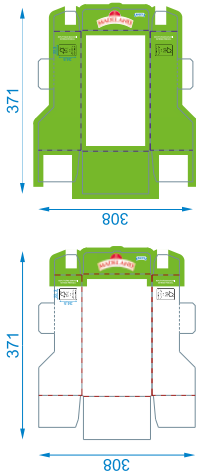
Reduzierung der bedruckten Fläche für SRP MADETA

Die Farbdeckung wurde von 59 auf 10 Prozent reduziert, wodurch eine Farbeinsparung von 83 Prozent erzielt werden konnte.

Gleichzeitig konnte durch den Digitaldruck 14,4 Kilogramm Polymerklischee eingespart werden.

Es wurden wasserbasierte Farben sowie FSC®-zertifizierte Recyclingpapiere eingesetzt.

+ Mehr erfahren



Verklebungsfreier Sicherheitsverschluss

Versandverpackung mit THIMM secureLock

Der integrierte Sicherheitsverschluss THIMM secureLock ist Teil der Wellpappkonstruktion und besteht damit zu 100 Prozent aus Wellpappe. Diese Einstofflösung wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und ist vollständig recyclingfähig.

Durch den Verzicht auf Fremdpackmittel wie zum Beispiel Klebeband wird die Materialeffizienz der Verpackungen deutlich gesteigert und der ökologische Fußabdruck kleiner.

Der Sicherheitsverschluss gewährleistet die Produktsicherheit während des Versands und die Zustellung der Produkte im Originalitätszustand. Der Empfänger erkennt unmittelbar an der Versieglung die Unversehrtheit der Verpackung.

+ Mehr erfahren

Optimierte Prozesse und Zweitnutzen

Versandverpackung für den Onlineshop unuo.cz (Kindermoden und Accessoires)

Verpackungsgrößen wurden angepasst und auf vier Standardgrößen festgelegt. Durch die neuen optimalen Verpackungsgrößen wurde das Versandvolumen reduziert.

Die kleinste dieser Verpackungen ersetzt Folienbeutel, die bisher für kleinteilige Produkte verwendet wurden.

Durch integrierte Klebestreifen und einen Faltboden für schnelles Aufrichten konnte im Abpackprozess eine Zeiteinsparung von 65 Prozent erreicht werden.

Diese nachhaltige Verpackungslösung ist nicht nur zu 100 Prozent recyclingfähig, sondern bietet dem Empfänger darüber hinaus einen Zweitnutzen (Verwendung: Spielzeug zum Ausmalen).

+ Mehr erfahren

Digital bedruckte Versandverpackung mit Mehrfachnutzen

Versandverpackung für den Onlineshop Akinu.cz (Haustierbedarf)

Der Einsatz der Versandverpackung wird durch den Zusatznutzen verlängert. Der Empfänger kann die Verpackung zu einer Aufbewahrungsbox, einem Haustier-Körbchen oder einem Häuschen umgestalten.

Es handelt sich um eine Einstofflösung aus Wellpappe, die aus nachwachsenden Rohstoffen, FSC®-zertifizierten Recyclingpapieren hergestellt wurde und vollständig recyclingfähig ist.

Insgesamt sechs Druckmotive wurden mit wasserbasierten Farben im Digitaldruck produziert. Damit wurden 104,4 Kilogramm Polymerklischee eingespart.

+ Mehr erfahren

Wellpappe ersetzt Kunststoff

Mehrwegfähige Fahrradverpackung

Diese Versandverpackung für Fahrräder besteht zu 100 Prozent aus Wellpappe, ist damit recyclingfähig und kann bis zu drei Mal wiederverwendet werden (z.B. für Retouren).

Die Verpackung bietet optimalen Produktschutz. Beim Versand von 1.200 Fahrrädern entstanden keine Transportschäden.

Durch diese Wellpappalternative werden Einsparpotentiale erzielt. Berechnet für den Versand von 800.000 Fahrrädern, können 460 Tonnen Kunststofffolie und 286 Tonnen Palettenholz (13.000 Paletten) eingespart werden. Das entspricht einer Emissionseinsparung in Höhe von 782 Tonnen CO_2e oder 58 Flügen von Frankfurt nach Manchester.

+ Mehr erfahren

Polsterung aus Wellpappe ersetzt PE-Beutel und Schaumstoff

Sichere Spielzeugverpackung für Rutschauto RePello®

Durch den Einsatz von Wellpappe werden die 49 Einzelteile gut gepolstert und fixiert, die Wellpappe bietet einen optimalen Produktschutz beim Transport. Es wurde bewusst auf Schaumstoff und PE-Beutel verzichtet.

Der Digitaldruck hat eine geringe Flächenfarbdeckung, wodurch Ressourcen eingespart und keine Klischees benötigt werden.

Diese Einstofflösung aus Wellpappe ist zu 100 Prozent recyclingfähig.

+ Mehr erfahren

Reduzierung von Kunststoff durch den Einsatz von Wellpappe

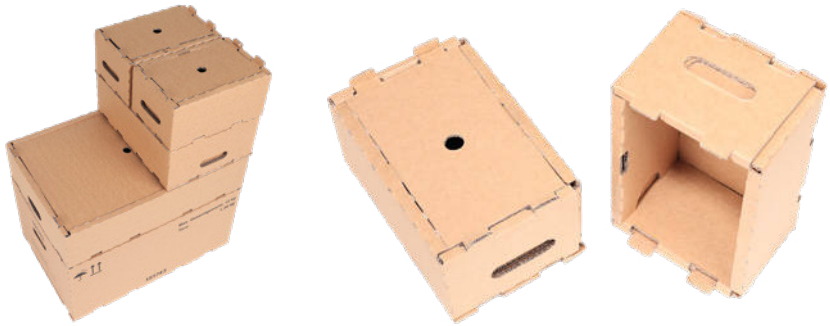
Bag-in-Box für Waschmittel von Tierra Verde

Die Wellpappverpackung ermöglicht den Einsatz von dünneren Kunststoffbeuteln, wodurch der Kunststoffanteil auf ein Minimum reduziert werden konnte.

Die Umverpackung bietet eine optimale Stapelung auf der Palette und dient zur Stabilität im Transport und bei der Lagerung.

Diese Umverpackung ist eine Einstofflösung aus Wellpappe und zu 100 Prozent recyclingfähig.

+ Mehr erfahren



Materialoptimierte Konstruktion

Kleinladungsträger (KLT) 640.000 Stück im Feldversuch

Fünf unterschiedlich große Kleinladungsträger (KLT) einer etablierten Baureihe (KLT 1740–1744) wurden optimiert und die Bruttofläche je nach Modell um bis zu 36 Prozent verringert. Dadurch konnten Materialverbrauch und Ausschuss reduziert werden.

Umgerechnet entspricht die jährliche Materialersparnis von 280.000 Quadratmetern Wellpappe (171 Tonnen Papier) etwa 40 Fußballfeldern.

Die optimierte Konstruktion ist platzsparend im Transport, ermöglicht ein leichteres Handling, ohne an Tragfähigkeit oder Festigkeit einzubüßen. Durch die höhere Auslastung sind 28 LKW weniger unterwegs.

Die erzielte Emissionseinsparung beträgt 152 CO_2e. Das entspricht 12 Flügen von Frankfurt nach Manchester.

+ Mehr erfahren

Wiederverwendbare Eckverbindung zur Erhöhung der Stapelfähigkeit

THIMM Corner®

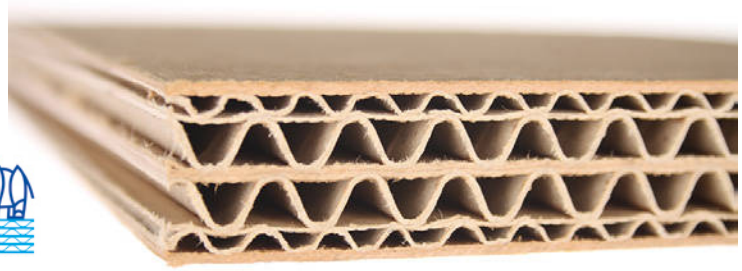
Die nachhaltige Eckverbindung THIMM Corner® wird eingesetzt zur Erhöhung der Stapelfähigkeit von Ladungsträgern. Durch die Erhöhung der Traglast beim Stapeln werden Platzeinsparungen im Lager und eine verbesserte Auslastung beim Transport erzielt.

Im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffgranulaten wird THIMM Corner® im Spritzgussverfahren mit gesenktem Energieaufwand (niedrigere Temperatur) hergestellt.

Das Basismaterial ist ein Granulat aus Biokomponenten – nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen (Biopolymere, Papierfasern, Steinmehl, Pigmente), frei von petrochemischen Bestandteilen.

Diese Eckverbindung ist wiederverwendbar und industriell kompostierbar, ohne dass Mikroplastik entsteht.

+ Mehr erfahren



Schwerwellpappe als Alternative zu Holz

RhinoPlate®

Die Stabilität der Schwerwellpappe RhinoPlate® und ihre Traglast bis zu 5,7 Tonnen sind vergleichbar mit Holz. Die damit verbundene hohe Stapelfähigkeit ermöglicht Volumenoptimierungen in Lager und Transport.

RhinoPlate® erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen für Warentransporte.

Ein bis zu 60 Prozent niedrigeres Eigengewicht im Vergleich zu Holz vereinfacht das Handling.

Es handelt sich um eine Einstofflösung aus vollständig recyclingfähiger Wellpappe. Vor allem für Überseetransporte entfallen dadurch Rücktransporte, Einfuhrbestimmungen oder auch die Reinigung der Verpackungen.

+ Mehr erfahren

Lösung für vielfachen und mehrjährigen Einsatz

Faltbarer Mehrweg-Transportbehälter aus expandiertem Polypropylen (EPP)

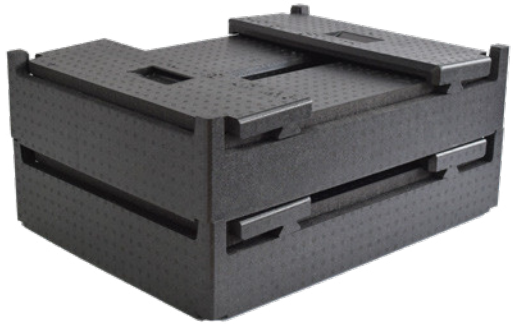
EPP-Transportbehälter sind für einen geschlossenen Mehrwegkreislauf geeignet. Aus einer Tonne EPP werden 500 Transportbehälter hergestellt, die für bis zu 500 Umläufe einsetzbar sind.

Die faltbare Konstruktion ermöglicht einen um ca. 60 Prozent volumenreduzierten Rücktransport.

EPP bietet spezielle mechanische Eigenschaften: zähelastisch (verformt sich isotop), zugfest, abriebbeständig, abwaschbar, witterungsbeständig, desinfizierbar und sterilisierbar. Mit bis zu 98 Prozent Luft im Material hat es ein geringes Gewicht, bei hoher Festigkeit und optimalem Schutz.

Es handelt sich um eine Einstofflösung aus geschäumtem Polypropylen. Diese ist zu 100 Prozent recyclingfähig in einem sortenreinen Kreislauf für EPP.

+ Mehr erfahren



Berechnung von Emissionen einer Verpackung

CO_2e-Beratungs- und Kompensationsleistung

Wir bieten unseren Kunden an, den CO_2e-Fußabdruck von Wellpappverpackungen auf zertifizierter Basis zu berechnen.

Allein in 2020 haben wir mit dem THIMM CO_2e-Rechner 6.610 Tonnen CO_2e Einsparungen nachgewiesen und mit unseren Kunden umgesetzt. Das entspricht 527 Flügen von Frankfurt nach Manchester.

Unvermeidbare Treibhausgasemissionen werden wir perspektivisch auf Wunsch durch Kompensationsleitungen mit unserem international anerkannten und zertifizierten Partner ausgleichen können.

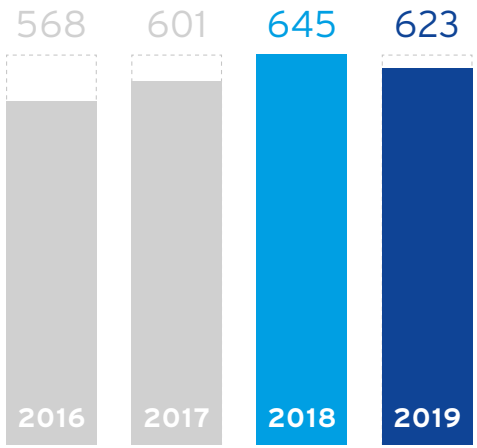
+ Mehr erfahren

Zahlen | Daten | Fakten

Die folgenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf alle Gesellschaften der THIMM Gruppe mit ihren in- und ausländischen Standorten. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Berichtsprofil.

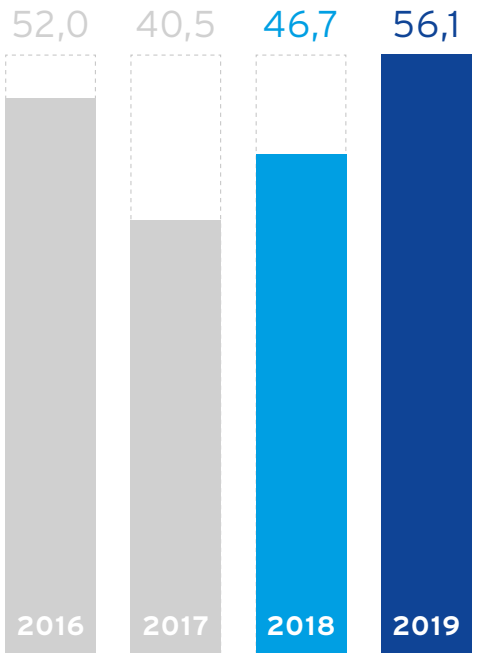
Ökonomie

UMSATZ
in Mio. Euro



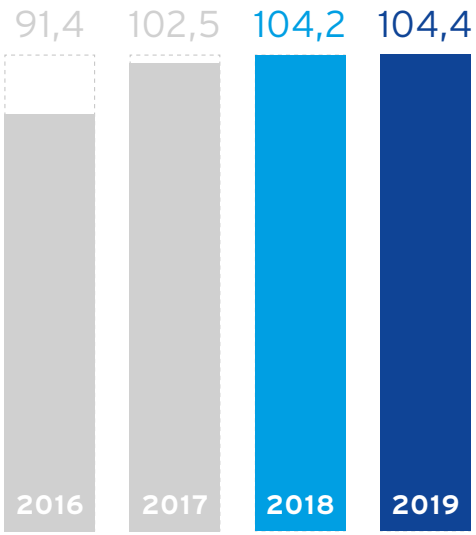
Im Vergleich zu 2016 stieg der Umsatz der THIMM Gruppe im Berichtszeitraum kontinuierlich auf 645 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2018 an. Das entspricht einem Wachstum von 9,7 Prozent. Positiv wurde diese Entwicklung insbesondere durch ein überdurchschnittliches Mengenwachstum in unseren Verpackungswerken in Wolnzach, Polen und Rumänien beeinflusst. Der leichte Umsatzrückgang von rund 3 Prozent zwischen 2018 und 2019 begründet sich in gesunkenen Papier- und damit auch Verkaufspreisen in diesem Zeitraum.

OPERATIVES ERGEBNIS
in Mio. Euro



DAS OPERATIVE ERGEBNIS IST 2019 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR 2018 UM 20,1 % GESTIEGEN.

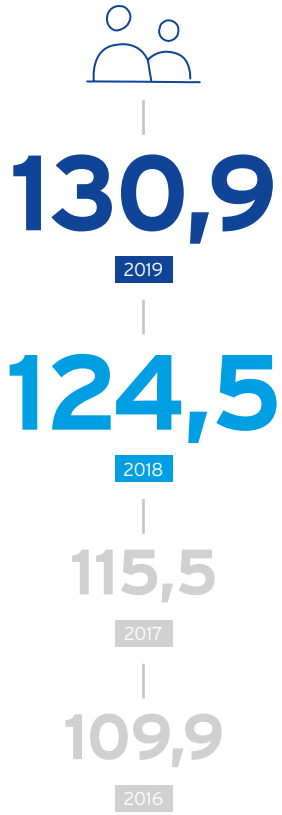
BETRIEBSKOSTEN
in Mio. Euro



Die Betriebskosten der THIMM Gruppe beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 104,4 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 14,2 Prozent im Vergleich zu 2016. Zwischen 2018 und 2019 blieben die Betriebskosten auf konstantem Niveau.

* Betriebskosten sind alle sonstigen betrieblichen Aufwendungen exklusive der Kosten für Papier, Miete, Leasing und Pacht laut Gewinn- und Verluststruktur des Controllings.

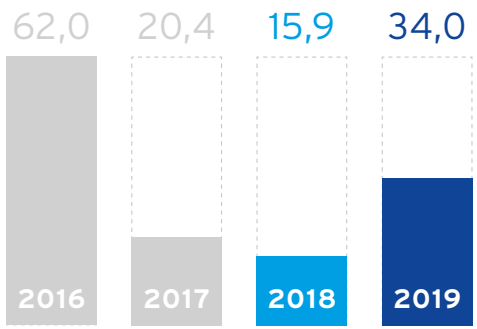
PERSONALAUFWAND
in Mio. Euro



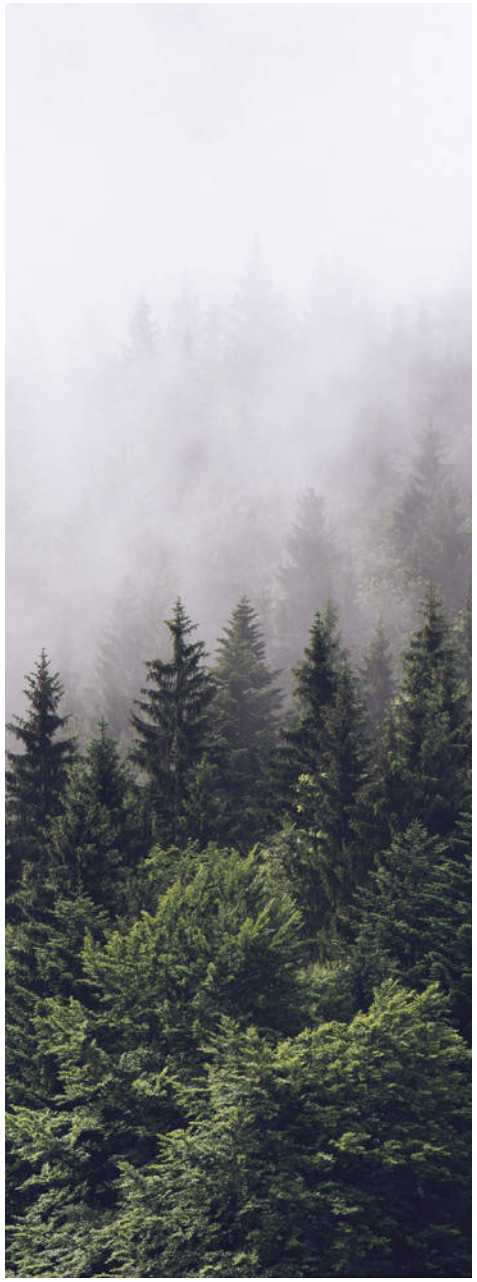
Im Geschäftsjahr 2019 lagen die Aufwendungen für Personal bei 130,9 Mio. Euro und sind um 5,1 Prozent im Vergleich zu 2018 gestiegen.

Ökonomie

INVESTITIONEN
in Mio. Euro



Das Geschäftsjahr 2016 stach aufgrund zukunftsorientierter Investitionen in Höhe von insgesmat 62 Mio. Euro in das neue Wellapppenwerk Wolnzach, in der bayerischen Holledau, sowie in eine einzigartige digitale Rollenvordruckmaschine am Standort in Ilsenburg besonders heraus. Auch in den Folgejahren wurde kontinuierlich in den Standort-Ausbau und in neue Produktionstechnologien investiert, beispielsweise wurde in 2018 im rumänischen Sibiu eine neuen Wellpappenanlage bestellt, die im April 2019 in Betrieb genommen wurde. Insgesamt hat die THIMM Gruppe in den letzten vier Jahren Insvestitionen von rund 132 Mio. Euro getätigt.



Ökologie

Rohstoffeinsatz

EINSATZ ROHPAPIER
in Tonnen

412.807
2019

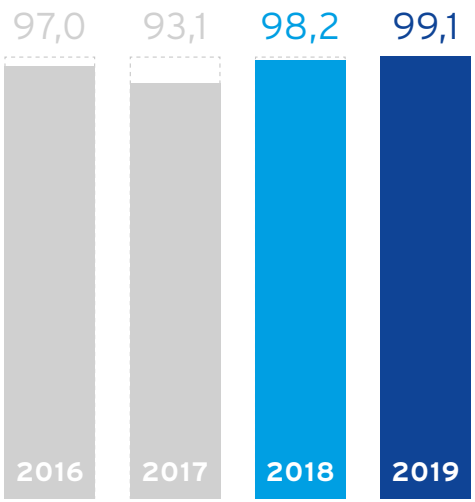
408.882
2018

383.751
2017

336.365
2016

Der Rohpapiereinsatz ist im Berichtszeitraum um 22,7 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg verläuft überproportional zu unserem Produktionsvolumen und lässt sich auf einen höheren Anteil an Doppelwelle zurückführen.

ANTEIL FSC®-ZERTIFIZIERTES PAPIER
in Prozent

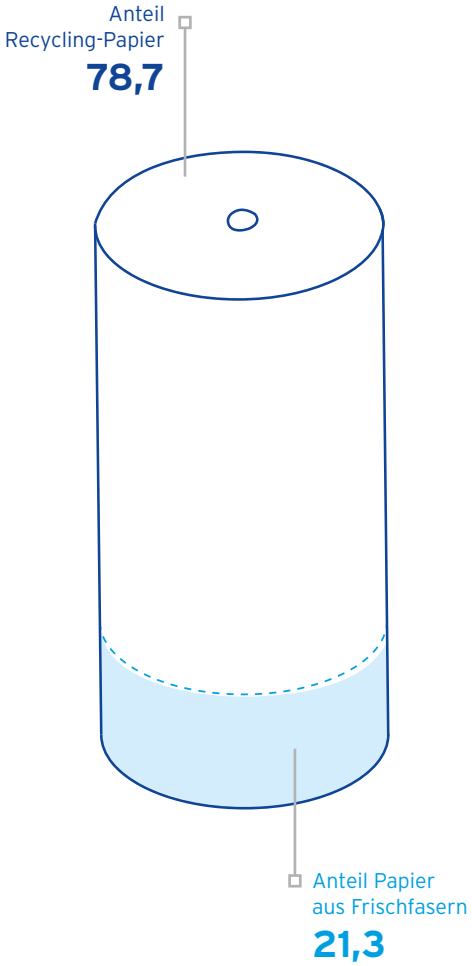


Alle papierverarbeitenden Bereiche wurden sukzessive nach dem FSC®-Standard zertifiziert und verarbeiten fast ausschließlich Controlled Wood- oder FSC®-zertifiziertes Papier. Mit dem vorwiegenden Einsatz von FSC®-zertifizierten Papieren leistet die THIMM Gruppe einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und stellt sicher, dass nur Papier verarbeitet wurde, dessen Rohstoffe überwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Ökologie

Rohstoffeinsatz

ANTEIL RECYCLING-PAPIER
2019 in Prozent



EINSATZ VON ZUGEKAUFTEN WELLPAPPEBÖGEN
in Quadratmetern

74.971.052
2019

83.171.355
2018

81.955.272
2017

79.867.638
2016

Der Einsatz von zugekauften Wellpappebögen ist im Berichtszeitraum um 6,1 Prozent zurückgegangen. Dies begründet sich einerseits darin, dass einige Standorte die benötigten Wellpappebögen mittlerweile selbst produzieren können und nicht weiter extern einkaufen und andererseits darin, dass sich das Produktportfolio im Berichtszeitraum bedingt durch Kundenprojekte und -nachfrage geändert hat.

HOLZVERBRAUCH*
in Kubikmetern

72.166
2019

79.323
2018

78.894
2017

71.302
2016

Der Holzverbrauch schwankt projektbezogen und ist im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 1,2 Prozent auf gleichem Niveau geblieben.

* ohne Daten für Puebla

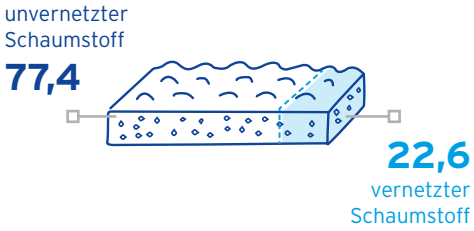
EINSATZ VON SCHAUMSTOFF*
in Kubikmetern

62.221 (2016) | 67.303 (2017) | 69.493 (2018) | 58.329 (2019)

Der Einsatz von Schaumstoff schwankt ebenfalls Projektbezogen und ist im Berichtszeitraum um 6,3 Prozent gesunken.

* ohne Daten für Chotětov

ANTEIL SCHAUMSTOFF
in Prozent

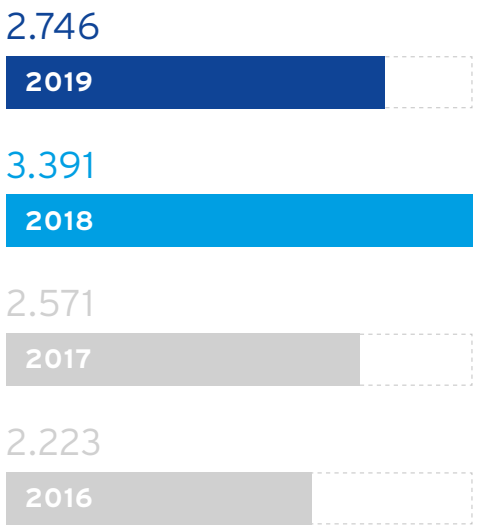


Der Anteil an unvernetzten Schäumen konnte im Berichtszeitraum kontinuierlich erhöht werden. Mehr als drei Viertel des insgesamt eingesetzten Schaumstoffes besteht 2019 aus unvernetzten Schäumen.

Ökologie

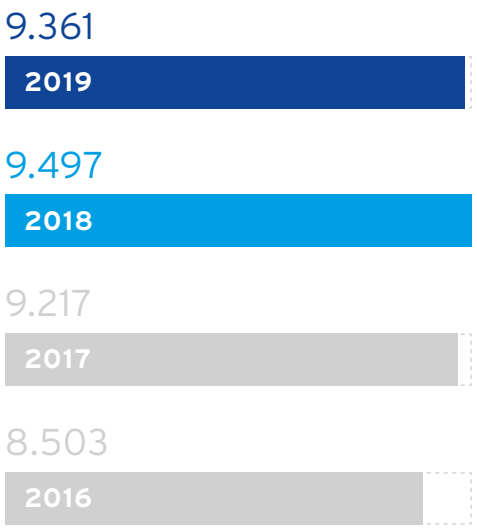
Rohstoffeinsatz

EINSATZ VON DRUCKFARBEN & -LACKEN
in Tonnen



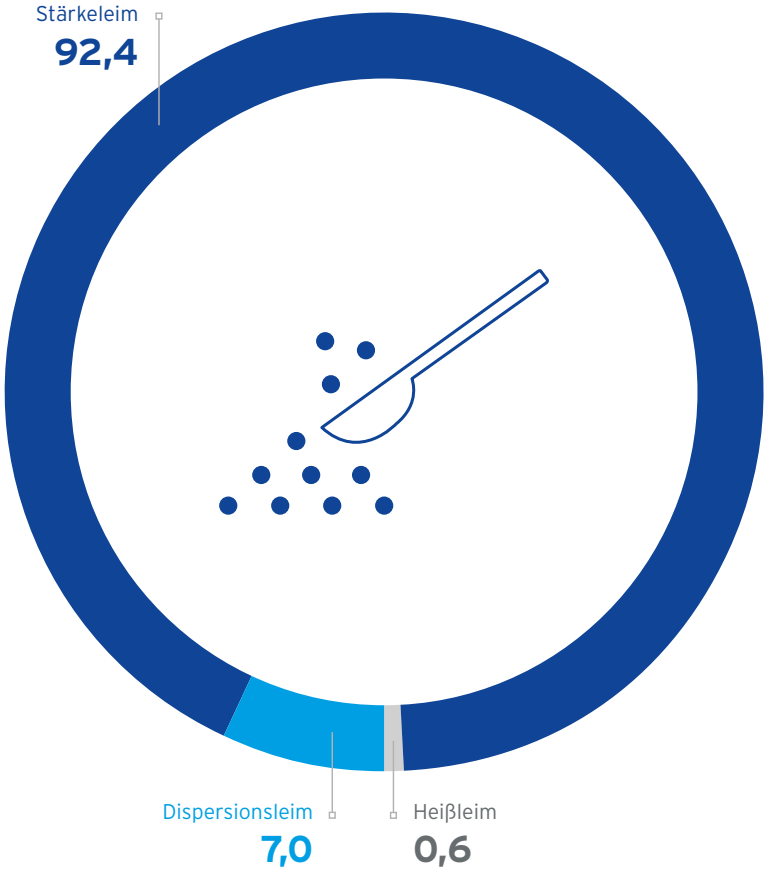
Der Einsatz von Druckfarben und -lacken ist im Berichtszeitraum um 16,6 Prozent gestiegen. Dies lässt sich insbesondere auf die Installation einer neuen Digitaldruckanlage am Standort Ilsenburg zurückführen. Die digitale Rollendruckmaschine wurde Mitte 2017 in Betrieb genommen.

LEIMVERBRAUCH
in Tonnen



Der Leimverbrauch ist im Berichtszeitraum um 10,1 Prozent gestiegen. Dies enstpricht dem Anstieg unseres Produktionsvolumens.

ANTEIL LEIMVERBRAUCH NACH LEIMARTEN
in Prozent

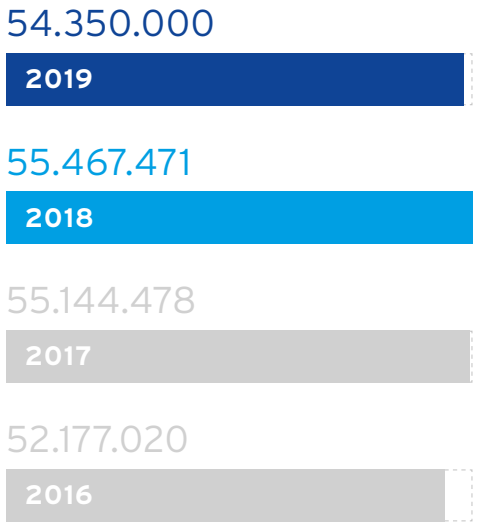


Der Großteil des eingesetzten Leims wird in Form von Stärkeleim für die Produktion von Wellpappe eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2019 entfallen 92,4 Prozent des Leimverbrauchs rein auf die Herstellung von Wellpappe.

Ökologie

Energieeinsatz

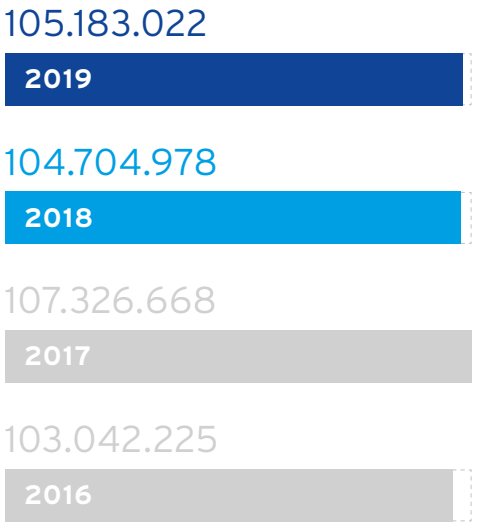
STROMVERBRAUCH
in Kilowattstunden



Der Stromverbrauch ist 2019 im Vergleich zu 2016 um 4,2 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg verläuft deutlich unterproportional zum Produktionsvolumen und zeigt, dass Investitionen in modernste Technologien und Anlagen mittelfristig auch zu Energieeinsparungen führen.

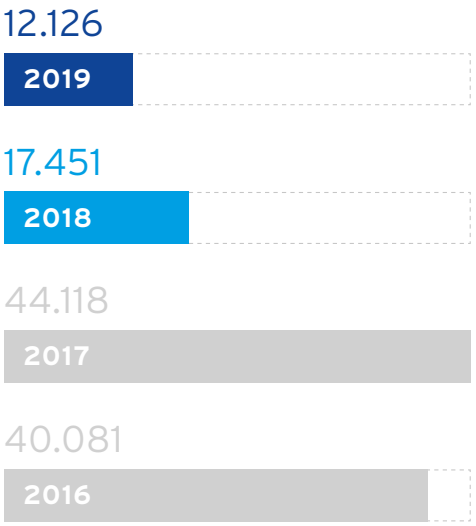
* 2016 ohne Daten für Puebla

ERDGASVERBRAUCH
in Kilowattstunden



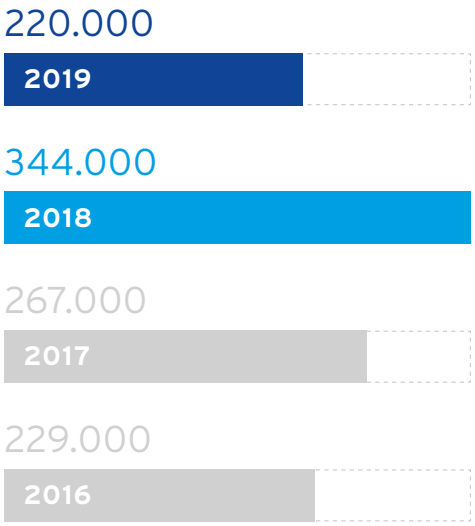
Der Erdgasverbrauch der THIMM Gruppe ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2016 um 2,1 Prozent gestiegen und im Vergleich zu 2017 sogar um 2 Prozent gesunken. Dies beweist, dass die vorgenommen Energieeffizienzmaßnahmen Wirkung zeigen.

HEIZÖLVERBRAUCH
in Litern



Im Vergleich zu 2016 ist der Heizölverbrauch 2019 um 69,7 Prozent gesunken. Dies ist auf den Austausch von alten Heizungsanlagen durch neue, energieeffizientere Heizsysteme zurückzuführen. Mittlerweile gibt es nur noch am Standort in Northeim in einem Gebäude eine Ölheizung, die sukzessive ebenfalls durch eine Anlage mit alternativen Energieträgern ersetzt werden wird.

KOHLEVERBRAUCH
in Kilogramm



Im Vergleich zu 2016 ist der Kohleverbrauch witterungsbedingt im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent gesunken. Der Energieträger Kohle wird nur an unserem tschechischen Standort in Chotětov eingesetzt. Für 2021 ist die Umstellung der Heizung von Kohle auf Strom per Wärmepumpe und Solarenergie geplant.

Ökologie

Energieeinsatz

FLÜSSIGGASVERBRAUCH GABELSTAPLER
in Kilowattstunden

2.078.793
2019

2.247.868
2018

2.658.291
2017

2.801.852
2016

Im Vergleich zu 2016 ist der Flüssiggasverbrauch um ein Viertel (25,8 Prozent) gesunken. Das Pilotprojekt zum Einsatz von Elektrostaplern in den Wellpappenwerken war sehr erfolgreich. Seit Ende 2017 wird in den Werken Alzey und Wolnzach kein Flüssiggas mehr eingesetzt. Seit 2019 kommt auch das Werk Eberswalde ohne Flüssiggas aus. Auch die Werke Castrop-Rauxel und Northeim werden sukzessive auf Elektrostapler umstellen.

VERBRAUCH VON KRAFTSTOFF*
in Litern

727.868
2019
695.748 (Diesel) 32.120 (Benzin)

668.337
2018
647.165 (Diesel) 21.172 (Benzin)

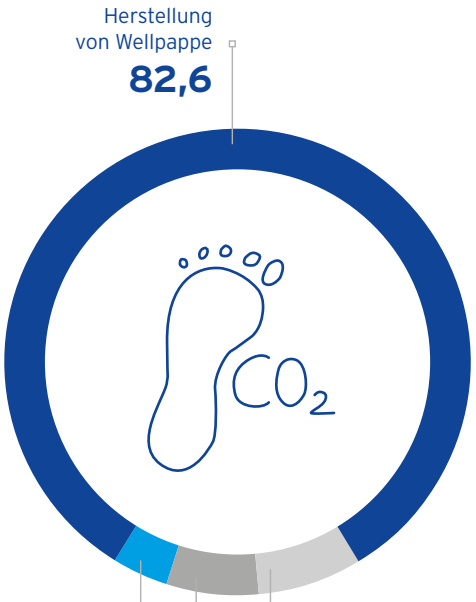
619.381
2017
599.226 (Diesel) 20.156 (Benzin)

722.852
2016
708.970 (Diesel) 13.882 (Benzin)

Der Kraftstoffverbrauch der THIMM Gruppe ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2016 fast gleich geblieben (+ 0,7 Prozent). Grundsätzlich wird vermehrt darauf geachtet, Dienstfahrten zu reduzieren und, wo möglich und sinnvoll, digitale Meetings abzuhalten.

* 2016 ohne Daten für Puebla

ANTEIL DER PRODUKTIONSBEREICHE AM COMPANY CARBON FOOTRPINT
2019 in Prozent



COMPANY CARBON FOOTPRINT*
in Tonnen CO_2

63.181
2019
27.489 (Scope 1) 35.691 (Scope 2)

63.603
2018
27.592 (Scope 1) 36.011 (Scope 2)

63.983
2017
28.165 (Scope 1 35.818 (Scope 2)

61.535
2016
27.469 (Scope 1) 34.066 (Scope 2)

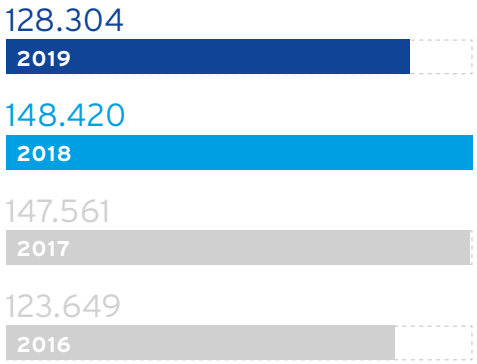
Der Company Carbon Footprint ist im Berichtszeitraum leicht angestiegen (+ 2,7 Prozent). Dieser Ansteig verläuft deutlich unterproportional zum Output. Die verschiedenen eingeleiteten Energieeffizienzmaßnahmen zeigen Wirkung und werden zukünftig ausgeweitet.

* 2016 ohne Daten für Puebla

Ökologie

Wasser

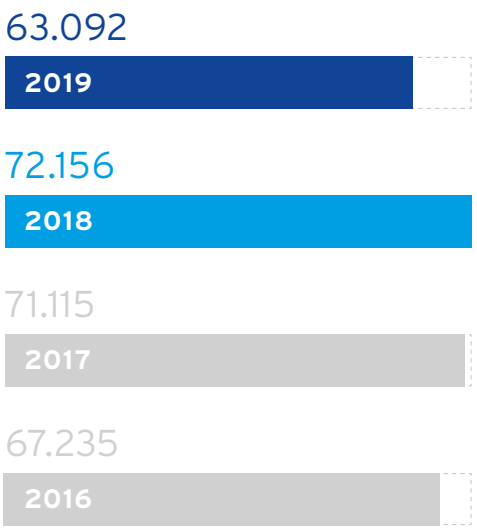
GESAMTWASSERVERBRAUCH*
in Kubikmetern



Der Wasserverbrauch der THIMM Gruppe ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2016 nur leicht um 3,8 Prozent gestiegen. Dieser Ansteig verläuft deutlich unterproportional zum Output. Im Vergleich zu 2018 ist der Wasserverbrauch sogar um 13,6 Prozent zurückgegangen. Diese positive Entwicklung lässt sich insbesondere auf gesunkene Wasserverbräuche in unserem rumänischen Standort Sibiu sowie in unserem polnischen Standort Tychy zurückführen und ist das Ergebnis erfolgreicher Umbau- und Investitionsmaßnahmen in neueste Technologien.

* in 2016 ohne Daten für Germersheim; für alle Jahre ohne Daten für Puebla

GESAMTABWASSERAUFKOMMEN*
in Kubikmetern



Im Vergleich zu 2016 ist das Abwasseraufkommen 2019 um 6,2 Prozent gesunken. Die Differenz zwischen Wasserverbrauch und Abwasseraufkommen begründet sich im Herstellungsprozess von Wellpappe.

* in 2016 ohne Daten für Germersheim; für alle Jahre ohne Daten für Puebla

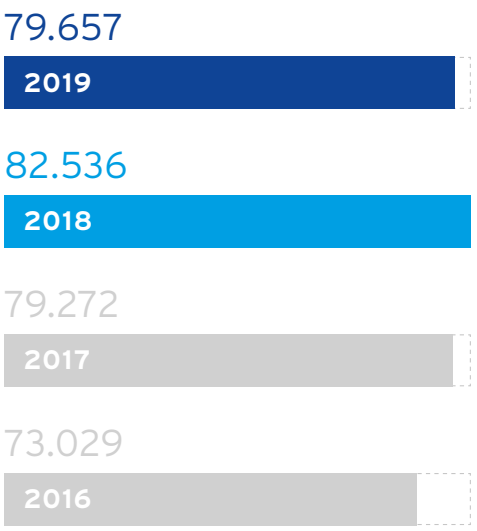
Ökologie

Abfall

ANTEIL ABFALL
in Prozent

Nur 0,5 Prozent der Abfälle sind 2019 gefährliche Abfälle. Es handelt sich dabei um Säuren, Laugen oder Altöl. Diese werden bei uns umweltgerecht behandelt und vorschriftsgemäß entsorgt.

GESAMTABFALLAUFKOMMEN*
in Tonnen



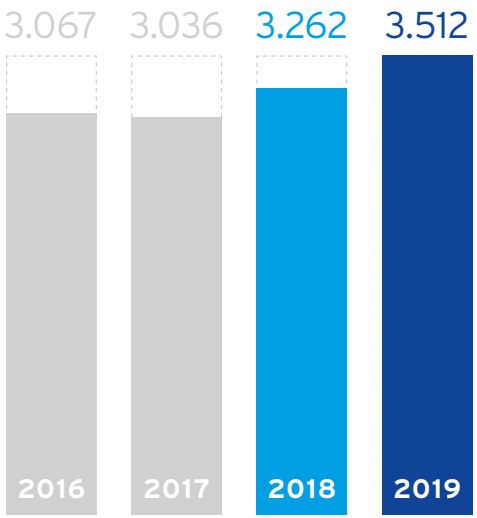
Das Abfallaufkommen der THIMM Gruppe ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2016 um 9,1 Prozent gestiegen. Dies geht mit dem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher. Es handelt sich bei 99,5 Prozent der Abfälle um ungefährliche Abfälle, insbesondere Papier und Schaumstoffreste werden dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt.

* 2016 keine Abfalldaten für Castrop-Rauxel und Puebla

Soziales

Mitarbeiter

MITARBEITERANZAHL

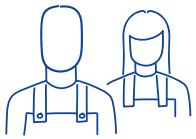


Im Rahmen unserer Wachstums- und Internationalisierungsstrategie ist die Anzahl unserer Beschäftigten im Berichtszeitraum weiter angestiegen (15 Prozent). Die Anzahl der Auszubildenden wird separat ausgewiesen (→ siehe nächste Seite). Zur Bewältigung von Auftragsspitzen unterstützten uns 124 Leiharbeitskräfte (Geschäftsjahr 2019).

* 2019 mit Daten für Skarbimierz, Serba, Viernheim und Essen

ANTEIL MITARBEITER NACH ARBEITSBEREICHEN

in Prozent



Gewerblich

64

Kaufmännisch

36

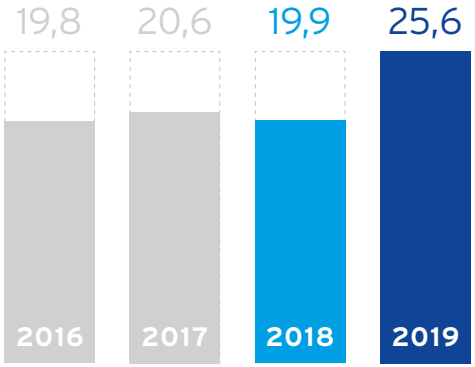
ANTEIL WEIBLICHER & MÄNNLICHER MITARBEITER

in Prozent

männlich	weiblich
♂ **69**	♀ **31**

FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

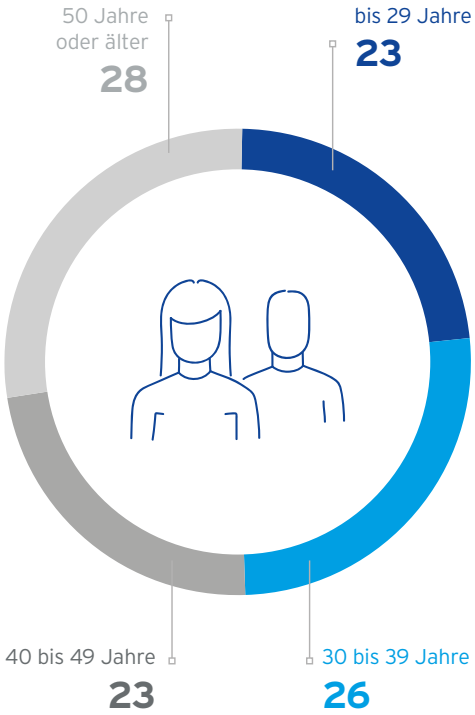
in Prozent



Im Berichtszeitraum ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen insgesamt weiter angestiegen. 2019 waren von 227 Führungskräften 58 Personen weiblich, was einem Anteil von 25,6 Prozent entspricht.

ALTERSGRUPPEN DER MITARBEITER

in Prozent

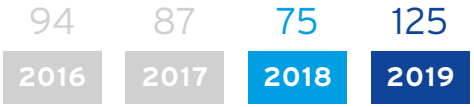


Soziales

Mitarbeiter

ANZAHL DER ARBEITS- & WEGEUNFÄLLE

mit Ausfalltagen absolut



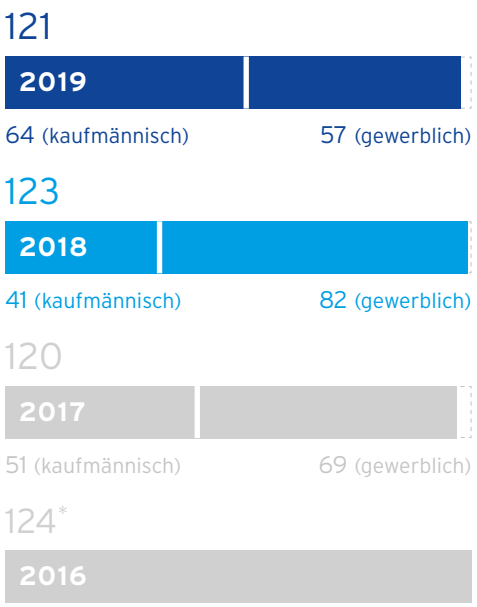
Wir sind ständig bestrebt, unseren Mitarbeitern ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld zu bieten. So konnten wir im Verhältnis zur gestiegegen Mitarbeiteranzahl den Anteil an Arbeitsunfällen für 2019 pro Mitarbeiter bei 3,68 Prozent relativ niedrig halten.

BEFRISTETE & UNBEFRISTETE VERTRÄGE

in Prozent

Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern ein sicheres Umfeld zu bieten. Mit 79,6 Prozent ist der größte Teil unserer Mitarbeiter 2019 unbefristet für uns tätig.

ANZAHL DER AUSZUBILDENDEN

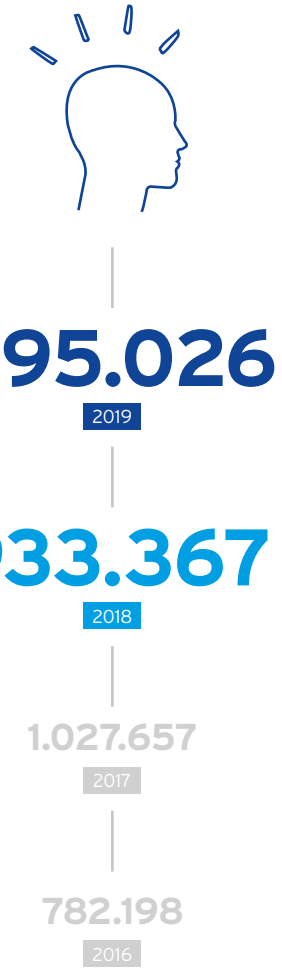


Wir bilden mehr als 120 junge Menschen in verschiedenen Berufen und dualen Studiengängen aus. Wir schaffen Wissen und bieten damit eine langfristige Berufsperspektive.

* Für das Jahr 2016 war keine Einteilung in gewerbliche und kaufmännische Auszubildende möglich.

GESAMTAUFWAND FÜR WEITERBILDUNG

in Euro



ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN, DIE DURCH EINEN BETRIEBSRAT VERTRETEN WERDEN

51,6 %

aller Beschäftigten ließen sich im Geschäftsjahr 2019 gruppenweit von Betriebsräten vertreten. An Standorten ohne Betriebsräte tauschen sich Mitarbeiter regelmäßig direkt oder über eine Mitarbeitervertretung mit der Geschäftsführung aus, um den partnerschaftlichen Dialog intensiv zu pflegen. In der gesamten Unternehmensgruppe gab es in 2019 keinen einzigen Streik.

UNTERSCHIEDLICHE NATIONALITÄTEN

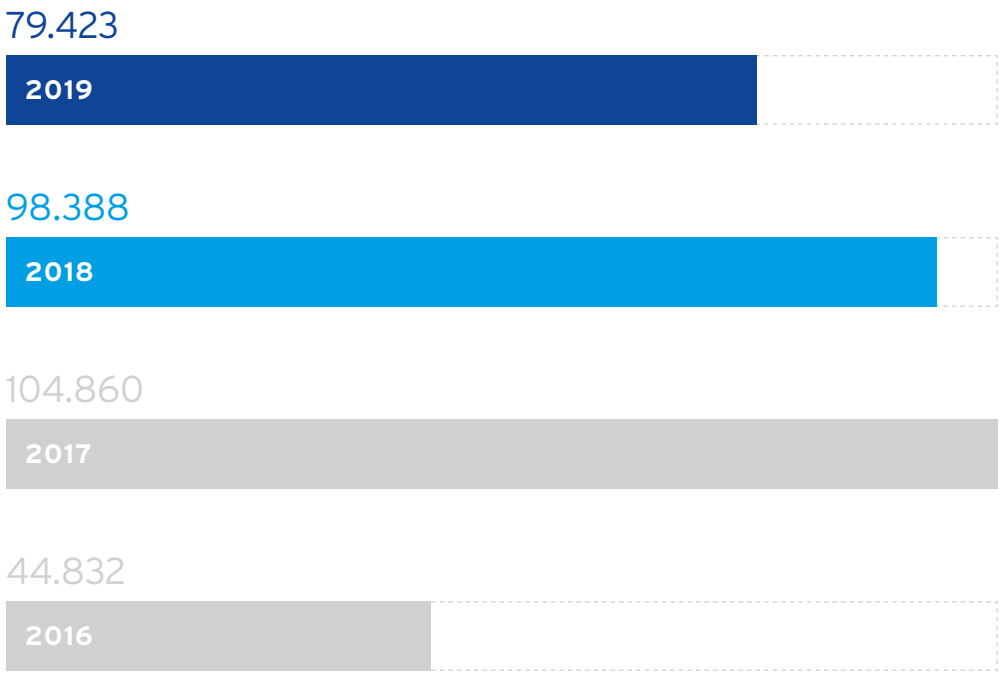
9,5 %

der Mitarbeiter haben 2019 eine andere Nationalität als die jeweilige Standortnationalität.

Soziales

Gemeinwesen

SPENDEN
in Euro



Für finanzielle Zuwendungen stellt die Geschäftsführung ein jährlich neu zu definierendes Spendenvolumen zur Verfügung.

Die angegebenen Spendenausgaben beinhalten die monetären Spenden. Material spenden sind nicht inkludiert.

Berichtsprofil

DER THIMM NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung verfolgen wir das Ziel, transparent über die Nachhaltigkeitsleistung unseres Unternehmens zu informieren und in einen konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern zu treten. Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 informiert über die Entwicklungen und Aktivitäten der THIMM Gruppe in puncto Nachhaltigkeit in den Geschäftsjahren 2016, 2017, 2018 und 2019. Dabei entspricht das Geschäftsjahr einem Kalenderjahr. Dies ist der dritte Bericht der THIMM Gruppe. Ein Großteil der Kennzahlen wurde zwischenzeitlich bereits in dem „Kennzahlenupdate 2019" veröffentlicht, das weiterhin digital auf unserer Website zum Download zur Verfügung steht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die in diesem Bericht enthaltenen Kennzahlen auf alle Gesellschaften der THIMM Gruppe mit ihren in- und ausländischen Standorten. Zum Ende des Berichtszeitraums sind die Standorte Skarbimierz (Polen) sowie Serba und Viernheim neu zur Unternehmensgruppe hinzugekommen. Da die Zukäufe erst im Oktober respektive Dezember 2019 erfolgt sind, wurden diese drei Standorte noch nicht in der Berichterstattung erfasst. Der Standort Essen wurde im April 2019 geschlossen und findet daher nur für die Jahre 2016 bis 2018 Berücksichtigung in diesem Nachhaltigkeitsbericht. Der Standort Puebla (Mexiko) wurde im Oktober 2020 verkauft. Die Gesellschaften CARTONARA GmbH + Co. KG und next49 GmbH + Co. KG werden von der Unternehmenszentrale in Northeim aus betrieben. Sie werden in den Kennzahlen für den Standort Northeim entsprechend berücksichtigt.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht beruhen auf derzeitigen Annahmen.

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechterspezifische Doppelnennungen. Dies stellt keine Wertung dar. Alle Nennungen sind geschlechterneutral zu verstehen.

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht wenden Sie sich bitte an:

Freya Schridde
Referentin Corporate Responsibility
Telefon +49 5551 703 397
E-Mail freya.schridde@thimm.de

Impressum

Herausgeber
THIMM Group GmbH + Co. KG
Breslauer Straße 12
37154 Northeim

Telefon +49 5551 703 0
E-Mail info@thimm.de
Web www.thimm.de

Komplementärin
THIMM Group Management GmbH,
Wien, Österreich
Handelsgericht Wien FN 440007w

Geschäftsführer
Holger Dunker, Mathias Schliep,
Kornelius Thimm

Inhaltlich verantwortlich
Michael Weber
Leiter Corporate Strategie + Marketing
THIMM Group GmbH + Co. KG

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
THIMM Group GmbH + Co. KG, Northeim

Michael Werner,
Sustainability Advisor, Berlin

Hoschke & Consorten
Public Relations GmbH, Hamburg

red pepper
Gesellschaft für neurowissenschaftliche
Markenverankerung mbH, Bremen

Bildernachweis
THIMM Group GmbH + Co. KG, Northeim
S. 1: Roman Ribaliov (stock.adobe.com)
S. 9: ii-graphics (stock.adobe.com)
S. 13: UN Sustainable Development Goals | www.17ziele.de
S. 25: fotohansel (stock.adobe.com)
S. 31: William W. Potter (stock.adobe.com)
S. 44: Dmytro Titov (stock.adobe.com)
S. 47: XtravaganT (stock.adobe.com)
S. 55: Tran-Photography (stock.adobe.com)

© 2020 by THIMM THE HIGHPACK GROUP